CZ von A bis Z

Eine kleine Landeskunde

Tandem
Koordinierungszentrum
Deutsch-Tschechischer
Jugendaustausch

Koordinační centrum
česko-německých
výměn mládeže

Impressum
Koordinierungszentrum Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch – Tandem
Maximilianstraße 7 · 93047 Regensburg
Tel.: +49 941 58 557-0 · Fax: +49 941 58 557-22
tandem@tandem-org.de · www.tandem-org.eu
Verantwortlich: Thomas Rudner (Leiter Tandem Regensburg)

Erstellt von
Marta Potužníková

Layout
Peter Chmela, Chmela studio s.r.o., Slowakei

Druck
xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx

ISBN-
4. überarbeitete und erweiterte Auflage, Juni 2016

Wir gestalten die gemeinsame Zukunft!

Tandem
Die Koordinierungszentren Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch – Tandem in Regensburg und Pilsen sind die zentralen Fachstellen für den Jugend- und Schüleraustausch zwischen Deutschland und Tschechien. Sie fördern die gegenseitige Annäherung und die Entwicklung freundschaftlicher Beziehungenzwischen jungen Menschen aus beiden Ländern (→ T wie Tandem).

Rechtliche Hinweise:
Das Koordinierungszentrum Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch – Tandem übernimmt keine Garantie dafür, dass die bereitgestellten Informationen, denen u. a. die Recherche in Büchern und Webseiten zugrunde liegt, vollständig sind. Auf die zukünftige Gestaltung sowie Inhalte der Webseiten, die in direktem Zusammenhang mit Einzelrubriken stehen, hat Tandem keinen Einfluss. Das Koordinierungszentrum distanziert sich daher ausdrücklich von fremden Inhalten aller genannten Weblinks und übernimmt für diese keine Verantwortung. Tandem weist außerdem darauf hin, dass statistische Daten sowie weitere Informationen (z. B. zu Preisen und Adressen), die die Broschüre beinhaltet, in der Zeit zwischen dieser Auflage und der folgenden abweichen können.

gefördert von:

BJR Bayerischer Jugendring

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

SACHSEN

CZ von A bis Z

Herzlich willkommen in Tschechien!

—

Srdečně vítejte v České republice!

Inhalt

A	wie Alles auf einen Blick	6
A	wie Ärztliche Versorgung	8
A	wie ahoj.info	9
A	wie Aufenthaltsgenehmigung	10
B	wie Berufsaussichten	11
B	wie Bildung	12
C	wie Cafés & Restaurants	16
D	wie Deutsche Botschaft	21
E	wie Einkaufen	22
E	wie Essen & Trinken	23
F	wie Feiertage/Ferientermine	25
F	wie Film- und Märchenwelt	26
F	wie Förderung	28
G	wie Geschichte	29
G	wie Gewerkschaft	34
H	wie Hospitationen in der Jugendarbeit	35
I	wie Interkulturelle Kompetenz	36
J	wie Jugendaustausch/Jugendarbeit	37
J	wie (Deutsch-tschechisches) Jugendforum	38
K	wie Kulturtipps	39
L	wie Literatur	50
M	wie Medien	51
M	wie Mobilität	54
M	wie Musik	60
N	wie Nationalparks	62
O	wie Öffnungszeiten	65
P	wie Partizipation	66
P	wie Politisches System	68
P	wie Post	71
P	wie Prag	72
P	wie Praktikum	74
R	wie Reisetipps & Freizeitaktivitäten	78
S	wie Schulischer Austausch	79
S	wie Sport	81
S	wie Sprache/Sprachanimation	82
S	wie Studium	84
T	wie Tandem	85
T	wie Tschechisch kurz und knapp	
T	wie Telefonieren	90
U	wie Unterkünfte	91
V	wie Vorschule	92
W	wie Währung	93
W	wie Wirtschaft	94
Y	wie hartes „i“	96
Z	wie zum Schluss kommt das Beste	97
Anhang	(Adressen und wichtige Rufnummern)	100
Literatur- und Quellenhinweise		104
Bildnachweis		106

A wie Alles auf einen Blick

- **Name:** Seit 1993 lautet die amtlich korrekte Bezeichnung „Tschechische Republik“ (*Česká republika*). Die Kurzform „Tschechien“ (*Česko*) ist nur im nichtamtlichen Gebrauch zulässig. Die Tschechische Republik besteht aus drei historischen Ländern: Böhmen (*Čechy*), Mähren (*Morava*) und (Mährisch-) Schlesien (*Slezsko*).
- **Karte:** Seit 2000 gliedert sich das Gebiet der Tschechischen Republik in 14 Selbstverwaltungskreise oder Regionen.
- **Amtssprache:** Tschechisch
- **Hauptstadt:** Prag (Praha) – 1.259.079 Ew. (Stand: Januar 2015)
- **Staatsform:** Parlamentarische Republik
- **Staatswappen:** zeigt zweifach den böhmischen Löwen, den mährischen Adler (oben) und den schlesischen Adler (unten)
- **Staatsoberhaupt:** Präsident Miloš Zeman (seit 2013)
- **Ministerpräsident:** Bohuslav Sobotka (seit 2014)
- **Fläche:** 78.866 km2
- **Einwohner:** 10.541.466 (Stand: Juni 2015)
- **Währung:** 1 Tschechische Krone (Kč), 1 Euro ≈ 27 Kč (Stand: Oktober 2015)
- **Gründung:** 01. Januar 1993 als Nachfolgestaat der Tschechoslowakei
- **Flagge:** weiß-rot (waagrecht) mit blauem Dreieck am Flaggstock
- **Nationalhymne:** Wo ist meine Heimat (*Kde domov můj*)
- **Weitere große Städte:** Brünn (*Brno*) – 378.327 Ew., Ostrau (*Ostrava*) – 297.421 Ew., Pilsen (*Plzeň*) – 167.472 Ew., Reichenberg (*Liberec*) – 102.113 Ew., Olmütz (*Olomouc*) – 99.471 Ew., Aussig (*Ústí nad Labem*) – 94.000 Ew., Königgrätz (*Hradec Králové*) – 93.747 Ew., Budweis (*České Budějovice*) – 93.285 Ew., Pardubitz (*Pardubice*) – 89.693 Ew.
- **Höchster Berg:** Schneekoppe (*Sněžka*) – 1.602 m ü. M. im Riesengebirge
- **Niedrigster Punkt:** Fluss Elbe (*Labe*) bei Hřensko an der Grenze zu Deutschland – 115 m ü. M.
- **Religionszugehörigkeit:** 79,2 % ohne Bekenntnis; 6,7% gläubig, ohne Zugehörigkeit zu einer Religionsgemeinschaft; 10,4 % römisch-katholisch; 0,5 % evangelisch; 0,4% tschechisch-hussitisch; 0,2 % orthodox; 0,1 % Zeugen Jehovas; ca. 0,2 % Juden; ca. 0,1 % Muslime; Sonstige: 2,2 % (Stand: Dezember 2015)
- **Minderheiten:** 3,0 % Roma; 1,0 % Ukrainer; 0,9 % Slowaken; 0,5 % Vietnamesen; 0,3 % Russen; 0,2 % Polen; 0,2 % Deutsche (Stand: Dezember 2015)
- **Nachbarstaaten:** Deutschland (längste gemeinsame Grenze), Polen, Slowakei, Österreich (Gesamtlänge der Staatsgrenze: 2.290,2 km)

Regionen in der Tschechischen Republik:

1. Karlovarský kraj (Region Karlsbad)
2. Plzeňský kraj (Region Pilsen)
3. Ústecký kraj (Region Aussig)
4. Středočeský kraj (Region Mittelböhmen)
5. Jihočeský kraj (Region Südböhmen)
6. Hlavní město Praha (Hauptstadt Prag)
7. Liberecký kraj (Region Reichenberg)
8. Královéhradecký kraj (Region Königgrätz)
9. Pardubický kraj (Region Pardubitz)
10. Kraj Vysočina (Region Hochland)
11. Jihomoravský kraj (Region Südmähren)
12. Olomoucký kraj (Region Olmütz)
13. Zlínský kraj (Region Zlin)
14. Moravskoslezský kraj (Mährisch-Schlesische Region)

A wie Ärztliche Versorgung

In Tschechien gilt die Europäische Krankenversicherungskarte, die seit 2006 in allen EU-Mitgliedstaaten obligatorisch ist. Das bedeutet, dass die in Deutschland ausgestellte Krankenversicherungskarte bei Notfällen und für die medizinische Grundversorgung ausreicht. Sollte die Ärztin/der Arzt in Tschechien die Europäische Krankenversicherungskarte nicht akzeptieren, kann man die zunächst selbst bezahlte Rechnung bei der Krankenkasse einreichen. Für Privatversicherte bleibt das Verfahren unverändert. Dabei empfiehlt es sich, den Kostenrahmen im Vorfeld abzuklären. Für Kontrollbesuche beim Arzt ist weiterhin eine zusätzliche private Auslandskrankenversicherung notwendig.

☞ **Auf der Internetseite der Deutschen Botschaft in Prag (www.prag.diplo.de, Suchbegriff „Ärzte“) sind Adressen und Telefonnummern deutschsprachiger/-sprechender Ärzte/-innen zu finden. Außerdem wird in jedem größeren Krankenhaus Englisch und/oder Deutsch gesprochen.**

In der Tschechischen Republik wurde eine Regulierungsgebühr in Höhe von 90 Kč für den ärztlichen Notdienst eingeführt; Ausnahmen von dieser Kostenbeteiligung gelten für Patientengruppen wie z. B. Kinder, die in Kinderheimen oder in Pflegefamilien untergebracht werden, Schwangere im Rahmen der Schwangerschaftsvorsorgeuntersuchungen, Personen in finanzieller Not, in Seniorenheimen und Heimen für behinderte Menschen.

🔍 **Zum Thema im Internet:**
www.krankenkassen.de/ausland
www.ec.europa.eu/social
www.mzcr.cz/Cizinci/

A wie ahoj.info

Jedes Jahr lädt das ahoj.info-Team zu einem deutsch-tschechischen Video-Workshop ein, in dem die Teilnehmer/-innen zweisprachige Videoclips drehen.

ahoj.info ist ein Projekt des Koordinierungszentrums Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch – Tandem und wird vom Deutschen Jugendherbergswerk (DJH) unterstützt. Kern des Projekts ist das deutsch-tschechische Internetportal www.ahoj.info. Getreu dem Motto „Von jungen Menschen für junge Menschen“ wird das Portal von Europäischen Freiwilligen (EVS) betreut und weiterentwickelt. Auf www.ahoj.info sind aktuelle Informationen zu den Themen Mobilität, Sprache und Veranstaltungen sowie News aus der deutsch-tschechischen Welt zu finden.

🔍 **Besuchen Sie:**
www.ahoj.info
www.facebook.com/ahoj.info

A wie Aufenthaltsgenehmigung

Bürger/-innen aus der EU, Island, Norwegen, Liechtenstein und der Schweiz benötigen keine Aufenthaltsgenehmigung und auch kein Visum. Sollte die Aufenthaltsdauer 30 Tage überschreiten, besteht Meldepflicht bei der örtlichen Ausländerpolizei (*cizinecká policie*). Bei einer Aufenthaltsdauer länger als drei Monate sind Ausländer/-innen berechtigt, eine Bescheinigung des Übergangsaufenthaltes (*potvrzení o přechodném pobytu na území*) zu beantragen. Bei Antragstellung müssen der gültige Reisepass oder Personalausweis, Passbild, der Nachweis einer Krankenversicherung, ein Nachweis über den Zweck des Aufenthalts sowie der Nachweis einer Unterkunft vorgelegt werden. Nach fünf Jahren Aufenthalt besteht die Möglichkeit, eine Daueraufenthaltsgenehmigung (*průkaz o povolení k trvalému pobytu občana Evropské unie*) zu erhalten. Falls man im Hotel, einer Mietwohnung oder einer Pension wohnt, geht die oben genannte Meldepflicht auf den Hotelbetreiber beziehungsweise Vermieter über.

Vor der Einreise in die Tschechische Republik ist darauf zu achten, dass der Reisepass oder Personalausweis während des gesamten Aufenthaltes gültig ist.

Besuchen Sie auch:
www.mvcr.cz/mvcren/article/immigration
www.aufenthaltsrecht.org/union.htm
http://europa.eu/eu-life/index_de.htm (→ Leben im Ausland)

B wie Berufsaussichten

In den vergangenen fünf Jahren sank die Arbeitslosigkeit in der Tschechischen Republik kontinuierlich. Neuste Untersuchungen zeigen, dass die tschechische (Jugend-)Arbeitslosenquote zu einer der niedrigsten in der Europäischen Union gehört (Quelle: Statista, Februar 2016). Die Arbeitslosenquote ist allerdings regional unterschiedlich, Ende 2015 meldete die Hauptstadt Prag traditionell die niedrigste. Bestehendes Interesse von ausländischen Investoren bringt wichtige Investitionen und damit neue Arbeitsstellen in einzelne Regionen. Für ein positives Verbraucherklima sorgt außerdem das wachsende Durchschnittseinkommen.

Nach Angaben der Arbeitsämter bieten die Bereiche Maschinenbau, Bauwesen, Elektrotechnik und Chemieindustrie viel versprechende Aussichten für Jobsuchende auf dem tschechischen Arbeitsmarkt. Eine gute Perspektive haben Absolventen/-innen aus dem Bereich Gesundheits- und Sozialwesen. Auch im Bereich Forschung haben Nachwuchswissenschaftler gute Chancen: Die tschechische Akademie der Wissenschaft und die Universitäten genießen eine international hohe Reputation, es entstehen moderne Forschungszentren, internationale Forschungskooperationen werden intensiviert und qualifizierte Fachkräfte sind daher gefragt.

Eine Arbeitsgenehmigung ist für EU-Bürger/-innen nicht erforderlich. Nach Unterzeichnung des Arbeitsvertrags kann man ohne Weiteres der Erwerbstätigkeit nachgehen. Der Arbeitgeber muss lediglich das örtlich zuständige Arbeitsamt schriftlich über die Einstellung informieren. Als Hindernis bei einer Tätigkeit können fehlende Tschechischkenntnisse gesehen werden, die von vielen Arbeitgebern gefordert werden. Anders ist es in einer Niederlassung eines ausländischen Unternehmens, in der die Geschäftsprache Englisch oder Deutsch ist.

Besuchen Sie:
www.eures.europa.eu
www.czech.cz/de (Arbeit & Leben → Arbeitstelle finden)
www.czechtop100.cz/ (Top 100 Firmen in Tschechien)
→ P wie Praktikum

B wie Bildung

- **Kindergarten (*Mateřská škola/školka*)**
  Der Kindergarten ist in Tschechien genau wie in Deutschland für Kinder im Vorschulalter vorgesehen, also für Drei- bis Sechsjährige. Im Kindergarten entwickeln die Kinder ihre Kommunikationsfähigkeiten und lernen grundlegende Verhaltensregeln. Die Kindergärten sind ein Bestandteil des tschechischen Bildungssystems und unterliegen der Aufsicht des Schulministeriums. Im Unterschied zu Deutschland befinden sich die meisten Kindergärten in kommunaler Trägerschaft, private oder kirchliche Einrichtungen sind eher die Ausnahme.

Schulwesen

- **Grundschule (*Základní škola*)**
  In Tschechien umfasst die Grundschule neun Jahre, ebenso wie die Schulpflicht. Die Grundschule wird in zwei Bildungsstufen unterteilt: In der ersten Stufe (Klasse 1 – 5) unterrichtet der/die Klassenlehrer/-in fast alle Fächer, wohingegen sich die Lehrer/-innen in der zweiten Stufe (Klasse 6 – 9) spezialisieren. Für begabte Schüler/-innen wurde die Möglichkeit geschaffen, bereits nach Abschluss der fünften beziehungsweise siebten Klasse ein Gymnasium (acht- bzw. sechsjähriges) zu besuchen. Hierfür müssen sie jedoch die Aufnahmeprüfungen erfolgreich bestehen.

Ab der dritten Klasse Grundschule beginnt der Fremdsprachenunterricht. Noch Mitte der 1990er-Jahre war Tschechien das einzige Land weltweit, in dem mehr Deutsch als Englisch unterrichtet wurde. Seit einigen Jahren liegt jedoch Englisch mit deutlichem Abstand vor dem Fach Deutsch.

- **Gymnasium (*Gymnázium*)**
  An allen tschechischen Gymnasien und (Fach-)Oberschulen gibt es Aufnahmeprüfungen. Die Schüler/-innen können sich in der ersten Bewerbungsrunde an zwei Schulen gleichzeitig bewerben. Das Gymnasium (vier-, sechs- bzw. achtjähriges) wird mit dem Abitur (*maturita*) abgeschlossen. Das Abitur besteht aus zwei Teilen: Der erste ist für alle Schulen gleich, der zweite ist von Schule zu Schule unterschiedlich. Das Abitur gilt als Voraussetzung für das Hochschulstudium.

- **(Fach-)Oberschule (*Střední odborná škola*) und Konservatorium (*Konzervatoř*)**
  Es gibt (Fach-)Oberschulen für diverse Fachrichtungen, unter anderem Bauwesen, Maschinenbau, Gesundheitswesen, Hotelwesen und Elektrotechnik. Die wörtliche Übersetzung (*střední škola* = Mittelschule) ist also missverständlich. Absolventen/-innen erlangen mit dem Fachabitur die allgemeine Hochschulreife. Ein Schultypus im Bereich der (Fach-)Oberschule ist die – häufig private – Handelsakademie (*Obchodní akademie*).
  In Tschechien gibt es zudem Konservatorien für musikalisch begabte Schüler/-innen, die in Deutschland etwa den Fachakademien für Musik entsprechen. Das Studium dauert normalerweise sechs Jahre (bei Tanzfächern acht Jahre) und wird mit einem Absolutorium abgeschlossen. Die Absolventen sind dann berechtigt, den Titel DiS. (*diplomovaný specialista* – „diplomierter Spezialist“) zu führen. Es gibt aber auch die Möglichkeit, bereits nach vier Jahren das Studium mit dem Abitur zu beenden.

- **Berufliche Oberschule, Berufsschule (*Střední odborné učiliště*)**
  In der Tschechischen Republik gibt es kein duales Ausbildungssystem. Eine Ausbildung im handwerklichen Bereich erfolgt an Oberschulen und ist somit in den Schulbetrieb integriert. Die Ausbildung wird mit der staatlichen Gesellenprüfung abgeschlossen. Nach drei Jahren Lehre kann in einem Aufbaustudium (dauert zwei Jahre) das Abitur erworben werden.

- **Integrierte Oberschule (*Integrovaná střední škola*)**
  Unter diesem Begriff verstand man bis 1998 den Zusammenschluss von Beruflichen Oberschulen und (Fach-)Oberschulen. Heutzutage hat diese Bezeichnung laut Aussage des tschechischen Schulministeriums lediglich historische Bedeutung. Seit 2005 wird im Schulregister nur noch die Art bzw. Ausrichtung der Oberschule angegeben, wobei Zusätze wie z. B. „Elektrotechnisch“ mit aufgenommen werden können. „Integrierte

Oberschulen“ werden im Prinzip als Schulen bezeichnet, wobei mehrere sich mehr oder weniger unterscheidende Fächer angeboten werden.

- **Förderschulen (*Speciální škola*)**
  Sie bieten gesundheitlich beeinträchtigten Kindern und Jugendlichen eine auf ihre Bedürfnisse angepasste Erziehung bzw. Bildung an und unterstützen sie so bei der Eingliederung ins gesellschaftliche Leben. Förderschulen wirken auf den Ebenen der vorschulischen Erziehung sowie des Grund- und Mittelschulwesens.

- **Höhere Fachschule (*Vyšší odborná škola*)**
  Hier kann alternativ zum Hochschulstudium drei Jahre studiert werden (einschließlich eines Praktikums). Diese Bildungsstufe wurde 1995 geschaffen und wird mit dem Titel DiS. (*diplomovaný specialista* – „diplomierter Spezialist“) abgeschlossen, welcher jedoch kein Hochschultitel ist. Als weiterer Unterschied zu den Hochschulen zeichnet die Fachschulen ihre stärkere Praxisorientierung aus. Sie werden beispielsweise von Mitarbeiter/-innen im Gesundheitswesen (Oberschwestern o. Ä.) besucht.

- **Hochschule und Universität (*Vysoká škola a univerzita*)**
  Voraussetzung für ein Hochschulstudium ist neben dem Abitur das Bestehen der Aufnahmeprüfung an der jeweiligen Hochschule. Man kann sich jedes Jahr für beliebig viele Studiengänge bewerben. Für die Bewerbungen muss jedoch eine Gebühr gezahlt werden.

  An den tschechischen Universitäten gibt es hinsichtlich des Abschlusses drei Stufen: Bachelor (3 bis 4 Jahre), Master (zusätzlich 2 Jahre oder 5-jähriger Magisterstudiengang) und Promotion (3 bis 4 Jahre). Die Hochschulen bieten ebenfalls das Bachelor- und Masterstudium an, ermöglichen jedoch keine Promotion. Das Bachelorstudium wird mit dem Titel Bachelor (Bc. oder BcA.) beendet, das fünfjährige Magisterstudium oder zweijährige Aufbaustudium mit dem Titel Magister (Mgr. oder MgA.) oder Ingenieur (Ing. oder Ing. arch.).

  Die Ausbildung zum Lehrer/zur Lehrerin erfolgt an den pädagogischen Fakultäten und dauert 5 Jahre – die Weiterbildung ist Aufgabe der pädagogischen Zentren. Im Vergleich zu Deutschland können die Absolventen/-innen sofort nach ihrem Abschluss als Lehrer/-innen an entsprechenden Schulen arbeiten und müssen kein Referendariat absolvieren.

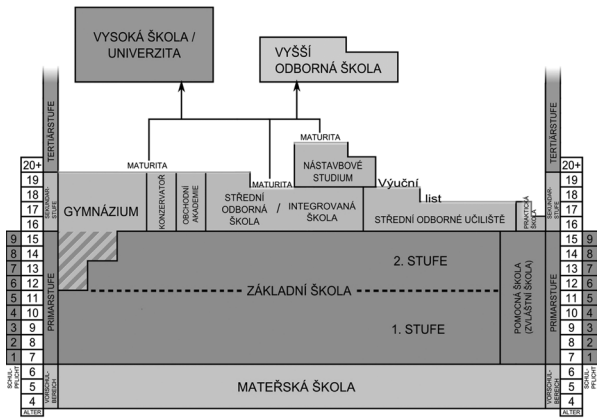
  Das Medizinstudium wird mit dem Titel Doktor der Medizin (MUDr., 6-jähriges Studium), Doktor der Zahnmedizin (MDDr., 5-jähriges Studium) oder Doktor der Veterinärmedizin (MVDr., 6-jähriges Studium) beendet. Nach dem Rigorosum können die Doktortitel PhDr., RNDr. u. Ä. erlangt werden. Das Promotionsstudium wird mit dem Titel Doktor (Ph.D. oder Th.D.) abgeschlossen. Lesen Sie auch → S wie Studium.

Sonstige Schulen

- **Kunst- und Musikschule (*Základní umělecká škola*)**
  Alle schulpflichtigen Kinder können in ihrer Freizeit (nach einer Aufnahmeprüfung) eine (staatliche) Kunst- bzw. Musikschule besuchen. Jedes Schuljahr erhalten sie ein Übertrittszeugnis für den nächsten Jahrgang. Zu den Fächern zählen beispielsweise Tanz, Musik, bildende Kunst und literarisch-dramatische Ausbildung.

- **Sprachschulen mit staatlicher Sprachprüfungsbefugnis (*Jazyková škola s právem státní jazykové zkoušky*)**
  Die früheren „Staatlichen Sprachschulen“ werden heute „Sprachschulen mit dem Recht der staatlichen Sprachprüfung“ genannt, weil man dort (auch ohne sie zu besuchen) eine Sprachprüfung ablegen kann. Ihr Niveau ist vom Staat garantiert. Die in Tschechien bekannt gewordenen internationalen Prüfungen werden jedoch bevorzugt. Die Sprachschulen entsprechen den Privatschulen. Sie bieten auch Vorbereitungskurse für die Staatsprüfung (u. a. Dolmetschen und Übersetzen) an. Als Abschluss erhält man das Zeugnis der bestandenen „staatlichen Prüfung“. Die Sprachschulen können an Oberschulen angegliedert werden, sodass eine Schule beispielsweise „Gymnasium und Sprachschule mit dem Recht der staatlichen Sprachprüfung“ heißen kann.

🔍 **Informationen zum Bildungswesen in Europa bietet z. B. EURYDICE:**
www.eubuero.de/eurydice.htm



Das tschechische Schulsystem

C wie Cafés & Restaurants

Café „Slavia“ in Prag

Wer nach einem guten Restaurant oder Café sucht, kann sich von der folgenden Auswahl inspirieren lassen. Diese Restaurants und Cafés bieten nicht nur traditionelle Spezialitäten der Nationalküche, sondern auch ein angenehmes Ambiente.

Prag (*Praha*)

- **Brauerei und Restaurant „U Fleků“**
  Die Brauerei wurde 1499 gegründet und zählt zu den ältesten und bekanntesten in der Hauptstadt. Eine der Spezialitäten ist das lokale Lagerbier.

  Křemencova 11, 110 00 Prag | täglich von 10:00 bis 23:00 | +420 224 934 019–20, +420 602 660 290 | http://de.ufleku.cz | ufleku@ufleku.cz

- **Restaurant „U Pinkasů“**
  Das Restaurant befindet sich in der Nähe vom Wenzelsplatz und gehört zu einer der berühmtesten altböhmischen Gastwirtschaften.

  Jungmannovo nám. 15/16, 110 00 Prag | täglich von 10:00 bis 23:30 | +420 221 111 152 | www.upinkasu.de | provoz@upinkasu.cz

- **Restaurant „U českých pánů“**
  Das Restaurant befindet sich in einem historisch wertvollen Gebäude im Zentrum Prags und bietet neben der traditionellen tschechischen Küche ein schönes Ambiente im gotischen Stil.

  Školská 695/38, 110 00 Prag | Mo-Fr von 11:00 bis 23:00, Sa-So von 12:00 bis 23:00 | +420 222 231 068 | www.uceskychpanu.cz | restaurace@uceskychpanu.cz

- **Café „Slavia“**
  „Slavia“ ist ein bekanntes Prager Café mit einem zauberhaften Ausblick auf die Prager Burg, die Moldau und den Aussichtsturm Petřín. Seit den 1880er Jahren trafen sich hier Intellektuelle und Künstler wie der Schriftsteller Franz Kafka, der Schauspieler Jan Werich und der Komponist Bedřich Smetana.

  Smetanovo nábřeží 2, 110 00 Prag | Mo-Fr von 08:00 bis 24:00, Sa-So von 09:00 bis 24:00 | +420 224 218 493 | www.cafeslavia.cz | info@cafeslavia.cz

- **Café „Louvre“**
  Das Café wurde 1902 in der Straße Národní třída eröffnet und bietet ein schönes Jugendstilambiente. In diesem Prager Café fanden sich berühmte Persönlichkeiten wie Franz Kafka, Albert Einstein und Karel Čapek ein.

  Národní 22, 110 00 Prag | Mo-Fr von 08:00 bis 23:30, Sa-So von 09:00 bis 23:30 | +420 724 054 055, +420 224 930 949 | www.cafelouvre.cz | info@cafelouvre.cz

Brünn (*Brno*)

- **Restaurant „Sunset“**
  Das Restaurant mit einer großen Terrasse befindet sich auf dem Dach des IBC-Zentrums. Der Raum bietet einen wunderschönen Ausblick auf die Altstadt und die Burg Špilberk.

  IBC Centrum, 9. patro Příkop 4, 602 00 Brünn | Mo-Fr von 11:00 bis 23:00, Sa von 12:00 bis 23:00 | +420 545 176 565 | www.sunset-restaurant.cz | info@sunset-restaurant.cz

- **Restaurant „Pod Radničním kolem“**
  Das Restaurant „Pod Radničním kolem“ findet man in einem Weinkeller, im

historischen Zentrum der südmährischen Metropole. Dort können jede Woche die Gäste traditionelle Zimbalmusik hören.

Mečová 368/5, 60200 Brünn | Mo-Sa von 11:00 bis 24:00, So von 11:00 bis 22:00 | +420 542 211 135 | www.ukola.eu | ukola@ukola.cz

- **Café „Jedna Báseň“**
  Das Café befindet sich in der Nähe vom Nationaltheater und hat ein schönes heimisches Ambiente zu bieten.

  Sukova 2, 602 00 Brünn | Mo-Do von 08:00 bis 23:00, Fr von 08:00 bis 01:00, Sa von 11:30 bis 00:00, So von 11:30 bis 23:00 | +420 542 211 444 | www.jedna-basen.cz | info@jedna-basen.cz

Olmütz (*Olomouc*)

- **Mährisches Restaurant**
  Das Mährische Restaurant befindet sich im historischen Stadtzentrum in der Nähe vom Rathaus mit der zeitgenössischen astronomischen Uhr. Das Restaurant hat eine breite Auswahl an mährischen Speisen und einheimischen Weinen.

  Horní náměstí 23, 779 00 Olmütz | Mo-So von 11:30 bis 23:00, von Januar bis März am So nur bis 15:30 geöffnet | +420 585 222 868 | www.moravskarestaurace.cz | moravska@moravskarestaurace.cz

- **Grill PUB „Pod Lipami“**
  Das Restaurant wurde 2015 renoviert und ist wegen der auf dem Grill frisch zubereiteten und köstlichen Burger, Gemüse und Steaks beliebt.

  Zolova 7/14, 78301 Olmütz | Mo-Do von 10:00 bis 22:00, Fr-Sa von 10:30 bis 23:00, So von 11:00 bis 17:00 | +420 702 149 988 | http://podlipami.info | zsbudji@gmail.com

- **Café und Restaurant „Denisova Šest“**
  „Denisova Šest“ ist eine Suppenbar, ein Café und ein Restaurant in Einem. Die Speisen werden hauptsächlich aus lokalen Produkten zubereitet. In einem gemütlich eingerichteten Raum fühlen sich die Gäste wie zu Hause.

  Denisova 271/6, 779 00 Olmütz | Mo-Do von 10:00 bis 22:00, Fr-Sa von 10:00 bis 23:00, So von 10:00 bis 20:00 | +420 736 173 012 | http://denisovasest.cz | denisovasest@gmail.com

Pilsen (*Plzeň*)

- **Restaurant und Weinkeller „U Mansfelda“**
  Das Restaurant „U Mansfelda“ hat sowohl tschechische als auch internationale Spezialitäten zu bieten. Im Sommer hat man von der Terrasse einen zauberhaften Ausblick auf die Parkanlage Křižíkovy sady.

  Dřevěná 102/9, 30100 Pilsen | Restaurant: Mo-Do von 11:00 bis 23:00, Fr-Sa von 11:00 bis 24:00, So von 12:00 bis 22:00 | Weinkeller: Mo von 17:00 bis 23:00, Di-Sa von 17:00 bis 24:00, So von 12:00 bis 16:00 | +420 377 333 844, +420 377 333 845 | www.umansfelda.cz | info@umansfelda.cz

- **Restaurant „Na Spilce”**
  Das stillvolle Pilsner Restaurant befindet sich in Räumlichkeiten eines ehemaligen Gärkellers, in einem Gebäude auf dem Gelände der bekannten Bierbrauerei Plzeňský Prazdroj. Mit seinen 550 Sitzplätzen gehört das Lokal zu einem der größten in der Tschechischen Republik.

  U Prazdroje 7, 304 97 Pilsen | Mo-Do von 11:00 bis 22:00, Fr-Sa von 11:00 bis 23:00, So von 11:00 bis 22:00 | +420 377 062 755 | www.naspilce.com | naspilce@naspilce.com

- **Restaurant „U Salzmannů“**
  Das Restaurant „U Salzmannů“ ist das älteste Restaurant und Gästehaus in Pilsen (seit 1637). Auch Persönlichkeiten wie z. B. der ehemalige tschechoslowakische und tschechische Präsident Václav Havel hat das Restaurant besucht.

  Pražská 8, 301 00 Pilsen | Mo-Do von 11:00 bis 23:00, Fr-Sa von 11:00 bis 24:00, So von 11:00 bis 22:00 | +420 377 235 476 | www.usalzmannu.com | info@usalzmannu.com

- **Café „Anděl“**
  Das Café „Anděl“ befindet sich im Zentrum der wesböhmischen Stadt, eine Tasse Kaffee wird den Gästen in einem angenehmen Ambiente serviert.

  Bezručova 152/7, 301 00 Pilsen 3 | Mo-Do von 07:30 bis 24:00, Fr von 07:30 bis 01:00, Sa von 09:00 bis 01:00, So von 11:00 bis 22:00 | +420 773 830 711 | www.andelcafe.cz/cafe/ | info@andelcafe.cz

Krumau (*Český Krumlov*)

- **Restaurant Haus „U dwau Maryí“**
  Das Restaurant ist eine der beliebtesten Gaststätten in Krumau. Die Räumlichkeiten sind stylisch dekoriert und sorgen für eine echte mittelalterliche Atmosphäre.

  Parkán 104, 381 01 Krumau | Mo-So von 11:00 bis 23:00 | +420 380 717 228, +420 732 110 233 | www.2marie.cz | info@2marie.cz

- **Restaurant „Cikánská jizba“**
  In diesem Restaurant erlebt man die Kultur der Roma. Auf der Speisekarte findet man traditionelle tschechische Gerichte und Spezialitäten der Roma-Küche. Am Wochenende sorgt in der Gaststätte eine Roma-Band für gute Stimmung.

  Dlouhá 31, 381 01 Krumau | im Winter Mo-Sa von 17:00 bis 24:00, im Sommer täglich von 13:00 bis 24:00 | +420 380 717 585, +420 602 424 360 | www.cikanskajizba.cz | cikanska.jizba@seznam.cz

- **Café „Retro“**
  Das stylische Café ist direkt am Ufer der Moldau gelegen. Angeboten werden frisch gerösteter Kaffee, hausgemachte Säfte und Sommercocktails.

  Hradební 60, 38101 Krumau | So-Do von 10:00 bis 20:00, Fr-Sa von 10:00 bis 22:00 | +420 775 641 008 | www.retrocafe.cz | retro@retrocafe.cz

Eine Übersicht über Restaurants und Cafés gibt:
www.restu.cz

D wie Deutsche Botschaft

Die Deutsche Botschaft in Prag ist die höchste diplomatische Vertretung Deutschlands in der Tschechischen Republik. Sie befindet sich auf der Prager Kleinseite im Palais Lobkowitz. Deutscher Botschafter ist seit dem 02. September 2014 Dr. Arndt Freiherr Freytag von Loringhoven.

Für die Geschichte Europas hat die Deutsche Botschaft große Bedeutung. Im Sommer 1989 hielten sich zeitweise bis zu 4.000 DDR-Flüchtlinge auf dem Gelände der Botschaft auf, die auf eine Ausreisegenehmigung in die Bundesrepublik Deutschland warteten. Nach Verhandlungen mit der sowjetischen Seite konnte der damalige Bundesaußenminister Hans-Dietrich Genscher auf dem Balkon des Palais Lobkowitz den Flüchtlingen die erhoffte, historisch bedeutende Botschaft verkünden: „Liebe Landsleute, wir sind zu Ihnen gekommen, um Ihnen mitzuteilen, dass heute Ihre Ausreise ...“ (in die Bundesrepublik Deutschland möglich geworden ist) – das Satzende ging im Jubel der Flüchtlinge unter. Dieses Ereignis trug erheblich zum Fall des Eisernen Vorhangs bei.

Besuchen Sie:
www.prag.diplo.de

E wie Einkaufen

Die Tschechische Republik kann im Vergleich zu Deutschland, was Dienstleistungen und landestypische Produkte (z. B. Karlsbader Oblaten, Käsespezialität Olmützer Quargel) betrifft, immer noch als preiswertes Land bezeichnet werden. Günstiger sind vor allem Friseur, Reparaturen, Bus- und Bahnfahrten, privater Sprach- oder Musikunterricht sowie Speisen und Getränke im Restaurant. Die Preise in Großstädten – insbesondere im Zentrum Prags – haben sich denen in Deutschland zum Teil angeglichen. Teurer als in Deutschland können dagegen Markenkleidung, Elektronikartikel (z. B. Computer) und andere technische Geräte sein. So ergibt sich in den Grenzgebieten nicht selten ein bilateraler Einkaufstourismus.

In den meisten Städten sind Supermarkt-Ketten wie Albert, Kaufland, Lidl, Penny und Tesco vorhanden. Daneben sind noch kleine Lebensmittelläden (*potraviny*) oder auch Spätkäufe (*Večerka*) üblich, die in ihrer Auswahl und ihren Preisen variieren können. Am Stadtrand gibt es große Einkaufszentren, in denen man ebenso Lebensmittelgeschäfte finden kann. Zu diesen fahren meist kostenlose Shuttle-Busse.

Überblick der Einkaufszentren, Outlet-Center und weitere Tipps:
www.czech-tourist.de (→ Shopping)
→ O wie Öffnungszeiten

Es gibt eine Broschüre mit dem Titel „Einkaufen in Tschechien. Was muss ich als Verbraucher wissen?“, die nützliche Informationen für Verbraucher/-innen liefert:
www.evropskyspotrebitel.cz/files/einkaufen-in-tschechien.pdf

Anlaufstelle für Verbraucher/-innen:
Zentrum für Europäischen Verbraucherschutz e.V. | Bahnhofsplatz 3, 77694 Kehl | +49 7851 99148-0 | E-Mail: info@cec-zev.eu

E wie Essen & Trinken

Böhmische Kolatschen

Essen
Tschechische Gerichte erinnern an die bayerische und österreichische Küche. Typisch sind Schweinebraten mit Knödel und Kraut *(vepřo-knedlo-zelo)* sowie das klassische Sonntagsessen: Lendenbraten mit einer raffinierten Soße und Preiselbeeren (*svíčková*). Die Beilagen muss man in tschechischen Restaurants gesondert bestellen. Zu den populärsten zählen Semmel- und Kartoffelknödel (*houskové* und *bramborové knedlíky*). In fast jedem Restaurant gibt es den vegetarischen Klassiker, panierter und frittierter Käse (*smažený sýr*), den man mit Tatarsauce (*tatarská omáčka*, eine Art Remoulade) isst. Von den Fischgerichten ist besonders die panierte Forelle (*smažený pstruh*) oder der Karpfen (*kapr*) zu empfehlen, der vor allem auf dem Weihnachtstisch nicht fehlen darf. Als Vorspeise eignet sich z. B. Knoblauch- oder Kartoffelsuppe (*česnečka* oder *bramboračka*).

In Bars gibt es zu Bier oder Wein kleine Snacks wie eingelegten Camembert (*nakládaný hermelín*) oder *utopenci* („Ertrunkene“, sauer eingelegte Würstchen).

Typische Süßspeisen sind neben böhmischen Buchteln (*buchty*) Kolatschen (*koláče*) und süße Knödel, die mit verschiedenen Obstarten (z. B. Aprikosen, Zwetschgen, Heidel- oder Erdbeeren) gefüllt und mit Zucker und zerlassener Butter bestreut sind. Hinzufügen kann man Quark oder

Mohn. Zu empfehlen sind außerdem Pfannkuchen mit Marmelade (*palačinky s marmeládou*), Honigkuchen (*medovník*) und tschechische Schokoriegel (*Tatranky*).

Ein komplettes Mittagesmenü ist in einem Restaurant oft zu günstigen Preisen erhältlich (ca. 110 Kč). Zudem kann man in Mensen (*menza*) und Kantinen (*jídelna*) preiswert essen, oft bieten auch Schul- oder Betriebsküchen Essen für externe Gäste an.

Trinken

Die Tschechische Republik ist das Land des Biers. Das tschechische Bier zählt durch seine lange Tradition zu den besten weltweit. Die international berühmtesten Bierbrauereien sind das Pilsner Urquell (*Plzeňský Prazdroj*) und Budweiser Budvar (*Budějovický Budvar*). Zu weiteren Biermarken gehören z. B. Gambrinus, Staropramen und Velkopopovický Kozel. Wer gerne Wein trinkt, wird vor allem im Weinbaugebiet Mähren den einen oder anderen guten Tropfen mit interessanten Düften entdecken.

☞ **Die Mährischen Weinstraßen bilden ein einzigartiges Netz regionaler Radwanderwege (→ M wie Mobilität → Fahrradfahren).**

Typisch für Tschechien ist weiterhin Becherovka, ein Kräuterbitterschnaps: Das bekannteste Mixgetränk ist der sogenannte *beton* (aus Becherovka und Tonic). Ebenfalls beliebt ist *Fernet* (auch mit Zitrone oder Orange), in Mähren trinkt man gerne den Sliwowitz (*slivovice*), ein Obstbrand aus Pflaumen. Im Winter sind heiße Edelkirschen (*horká griotka*) und Glühwein (*svařené víno*) zu empfehlen – das ideale Skihüttengetränk. An nichtalkoholischen Getränken gibt es Kofola, die tschechische Alternative zu Coca-Cola, die etwas würziger schmeckt und weniger Zucker und Kohlensäure enthält.

Wenn man mit dem Service in einem Restaurant zufrieden ist, ist es üblich, ein Trinkgeld zu geben. 10 bis 15 % von der Rechnungssumme sind angemessen.

F wie Feiertage/Ferientermine

Feiertage

01. Januar	Neujahr, Erneuerung der tschechischen Unabhängigkeit
Karfreitag	
Ostermontag	
01. Mai	Tag der Arbeit
08. Mai	Tag der Befreiung Tschechiens (1945)
05. Juli	Tag der Slawenapostel Cyrill und Method
06. Juli	Gedenktag der Verurteilung und Verbrennung von Jan Hus (1415)
28. September	Tag der tschechischen Staatlichkeit/Hl. Wenzel
28. Oktober	Tag der Entstehung eines selbstständigen tschechoslowakischen Staates (1918)
17. November	Gedenktag des Kampfes um Freiheit und Demokratie
24. Dezember	Heiliger Abend
25. Dezember	Christtag, 1. Weihnachtsfeiertag
26. Dezember	Stephanstag, 2. Weihnachtsfeiertag

Der Internationale Frauentag (08. März, eingeführt im Jahr 2004) ist kein staatlicher Feiertag, spielt aber in Tschechien eine wichtige Rolle.

Schulferien

Weihnachtsferien	ca. 10 Tage um Weihnachten und Neujahr
Halbjahresferien	1 Tag Anfang Februar, nach dem Abschluss des ersten Schulhalbjahres
Frühjahrsferien	1 Woche im Februar/März – nach Region/Stadt unterschiedlich
Osterferien	Donnerstag und Freitag vor dem Osterwochenende
Sommerferien (Hauptschulferien)	landesweit einheitlich, Dauer: 01. Juli – 31. August
Herbstferien	weitere 2 Tage um den staatlichen Feiertag am 28. Oktober

🔍 **Schulferien in verschiedenen Ländern:**
www.feiertagskalender.ch/ferien.php

F wie Film- und Märchenwelt

Internationales Filmfestival Karlsbad

- Ein großer Name in der tschechischen Filmwelt ist der tschechisch-US-amerikanische Regisseur und zweifache Oscar-Preisträger Miloš Forman. Zu seinen Filmproduktionen gehören „Einer flog über das Kuckucksnest“ (1975), „Hair“ (1979), „Amadeus“ (1984), „Larry Flynt“ (1996) und „Goyas Geister“ (2006).
- 1996 gewann der tschechische Film „Kolja“ unter Regie von Jan Svěrák einen Oscar.
- Als bester fremdsprachiger Film waren für den Oscar die Filme „Wir müssen zusammenhalten“ (*Musíme si pomáhat*, 2000) von Jan Hřebejk und „Želary“ (2003) von Ondřej Trojan nominiert; beide thematisieren die tschechische Vergangenheit.
- Nach der Romanvorlage von Bohumil Hrabal schuf Jiří Menzel das preisgekrönte und international bekannte Meisterwerk „Ich habe den englischen König bedient“ (*Obsluhoval jsem anglického krále*, 2006).
- Nationale Aufmerksamkeit zog in den letzten Jahren der Filmregisseur Bohdan Sláma mit seiner mehrfach ausgezeichneten Tragikkomödie „Die Jahreszeit des Glücks“ (*Štěstí*, 2005) und dem Werk „Der Dorflehrer“ (*Venkovský učitel*, 2008) auf sich.
- Eines der ältesten und größten Filmstudios Europas Barrandov in Prag ist seit den 1990er Jahren u. a. für amerikanische Filmproduktionen wie „Mission Impossible“ (1996), „Triple X“ (2002), „Die Bourne Identität“ (2002) und „Die Chroniken von Narnia“ (2005) bekannt.
- Bekannte tschechoslowakische Kinderfilme der 1970er und 80er Jahre sind z. B. „Herr Tau“ (*Pan Tau*, 1970–1978) und „Luzie – der Schrecken der Straße“ (*Lucie – postrach ulice*, 1980).
- Aus der tschechoslowakischen Zeichentrickfilmproduktion kommt auch der kleine Maulwurf (*Krteček*), der heute als tschechisches Maskottchen in vielen Touristen-Läden verkauft wird.
- Bekannte Märchenfilme (bzw. Bücher) sind u. a.:
- „Die Prinzessin mit dem Goldstern auf der Stirn“ (*Princezna se zlatou hvězdou na čele*, 1959)
- nach Motiv von Karel Jaromír Erben: „Prinzessin Goldhaar“ (*Zlatovláska*, 1973), Bücher: „Töpfchen koch!“ (*Hrnečku vař!*), „Der Lange, der Dicke und der Scharfäugige“ (*Dlouhý, Široký a Bystrozraký*)
- „Die wahnsinnig traurige Prinzessin“ (*Šíleně smutná princezna*, 1968) mit einigen amerikanischen Grotesken von Charlie Chaplin
- nach Motiv von Božena Němcová: „Prinz Bajaja“ (*Princ Bajaja*, 1971), „Drei Nüsse für Aschenbrödel“ (*Tři oříšky pro Popelku*, 1973) und „Die zwölf Monate“ (*Dvanáct měsíčků*, 2012)
- nach Motiv von Jan Drda: „Teuflisches Glück“ (*Z pekla štestí*, 1999-2001) „Die Mühlenprinzessin“ (*Princezna ze mlejna*, 1994, 2000)

Tipps zu Filmfestivals:

☞ **Internationales Filmfestival Karlsbad (*Karlovy Vary*),** seit 1946 als zweitälteste Filmvorführung in Europa. Es ist das größte Filmfestival Tschechiens und gehört zu den bedeutsamsten Kulturveranstaltungen in Mitteleuropa. Auch Schauspieler wie z. B. Robert de Niro, Michael Douglas, John Travolta und Mel Gibson waren in Karlsbad zu Gast | www.kviff.com.

☞ **Internationales Filmfestival für Kinder und Jugendliche in Zlín** ist das älteste und größte Filmfestival seiner Art der Welt. Die Festivalvorführungen finden nicht nur in der mährischen Stadt Zlin statt, sondern in verschiedenen tschechischen Städten. Jedes Jahr werden über 350 Filme aus mehr als 50 Ländern projiziert. Im Rahmen des Festivals wird ein Charity-Programm für den guten Zweck organisiert. Als Gast haben u. a. die Schauspieler Götz George, Haley Joel Osment, Tim Curry und Zdeněk Svěrák das Festival besucht | www.zlinfest.cz/en/.

F wie Förderung

Tandem Regensburg verwaltet im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend die „Sondermittel Tschechische Republik“ aus dem Kinder- und Jugendplan des Bundes (KJP). Im außerschulischen Bereich können Jugendbegegnungen, Fachkräfteprogramme, Kleinprojekte und Hospitationen gefördert werden. Im Programm „Freiwillige Berufliche Praktika“ ist Tandem aus Mitteln des Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds und des EU-Programms Erasmus+ fördernd aktiv. Im schulischen Bereich ist keine finanzielle Förderung durch Tandem vorgesehen, die Tandem-Büros beraten aber interessierte Schulen in Fragen der Antragstellung. Die Förderung des Schüleraustausches aus Mitteln des Auswärtigen Amtes und aus Mitteln des COMENIUS-Programmes bzw. des Programms Erasmus+ der Europäischen Union bleiben Aufgaben des Pädagogischen Austauschdienstes (PAD). Für den Vorschulbereich ist eine Förderung von deutsch-tschechischen Projekten möglich.

Besuchen Sie:
www.tandem-org.de (→ Förderung)
→ T wie Tandem

G wie Geschichte

Von den Anfängen bis zur Herrschaft der Habsburger

- **4. Jh.**
  Die ersten keltischen Stämme besiedeln das heutige Gebiet Tschechiens.
- **5. – 6. Jh.**
  Während der Völkerwanderung kommen schließlich slawische Stämme in das Land.
- **864**
  Ankunft der Slawenapostel Cyrill und Method in Mähren (slawische Liturgie)
- **Ende 9. Jh.**
  Nach dem Zusammenbruch des „Großmährischen Reiches“ (830 – 895) nimmt das Geschlecht der Přemysliden die Vorherrschaft ein. Die Tschechen treten zum ersten Mal als gemeinsames Volk in Erscheinung.
- **921 – 929/935**
  Am Beginn dieser Entwicklung steht der Fürst Wenzel I. (*Václav I.*), der die Verbreitung des Christentums im Land unterstützt. Als Landespatron besitzt er noch heute große Symbolkraft.
- **1085**
  Der Přemyslide Vratislav II. wird zum ersten König von Böhmen.
- **1212**
  Die Länder der böhmischen Krone werden zum Königreich innerhalb des Heiligen Römischen Reiches erhoben.
- **1252**
  Der Přemyslide Otokar II. wird Herzog von Österreich, das Königreich Böhmen erreicht seine größte Ausdehnung; neben Böhmen und Mähren gehören dazu die Herzogtümer Österreich, Kärnten und Steiermark.
- **1346**
  Der böhmische König Karl IV. (*Karel IV.*) wird zum römischen König (1355 dann zum Kaiser) gekrönt; er macht Prag zu seiner Residenzstadt, gründet die berühmte Karls-Universität (1348) und lässt den Grundstein zur Karlsbrücke legen (1357).
- **1415**
  Jan Hus wird nach dem Konstanzer Konzil verbrannt, er fördert eine Erneuerung der katholischen Kirche und beeinflusst spätere reformatorische Bestrebungen wie z. B. die Martin Luthers.
- **1419 – 1434**
  Hussitenkriege, religiöse Konflikte zwischen den kirchenreformerischen Hussiten, dem römisch-deutschen Kaiser und der römisch-katholischen Kirche

- **1526**
  Der Habsburger Ferdinand I. wird zum König von Böhmen. Habsburgisches Gebiet bleibt Böhmen bis 1918.

Herrschaft der Habsburger

- **23. Mai 1618**
  Böhmische Protestanten stoßen zwei kaiserliche Statthalter (als Repräsentanten der prokatholischen Politik der Habsburger) aus den Fenstern der Prager Burg. Der Dreißigjährige Krieg beginnt.
- **1620**
  Schlacht am Weißen Berg bei Prag, die Protestanten unterliegen. Die tschechische Geschichtsschreibung sieht die mittelalterlichere Epoche, in der die Grundlagen für die Staatlichkeit und die geistigen Fundamente Tschechiens gelegt werden, dadurch vernichtet.
- **1740 – 1780**
  Herrschaft von Kaiserin Maria Theresia, ab 1765 steht neben ihr ihr Sohn Joseph II.; ihre Herrschaft bringt im Zeichen des aufgeklärten Absolutismus wichtige modernisierende Reformen mit sich.
- **seit 1800**
  Die Festlegung des Deutsch als Amtssprache gibt wichtige Impulse für die tschechische Nationalbewegung: Als Gegengewicht werden die Modernisierung der eigenen Schriftsprache und landessprachlicher Schulunterricht gefordert.

Die Erste Tschechoslowakische Republik (1918 – 1938)

- **28. Oktober 1918**
  Nach dem Ersten Weltkrieg wird die Tschechoslowakei gegründet, der erste Staatspräsident wird Tomáš Garrigue Masaryk (1850 – 1937). Tschechisch wird Amtssprache.
- **bis 1938**
  Das Land ist ein modernes Gemeinwesen, das anders als viele seiner Nachbarn selbst während der Wirtschaftskrise eine parlamentarische Demokratie bleibt und den ethnischen Minderheiten besondere Rechte einräumt.
- **29. September 1938**
  Hitler, Mussolini, Chamberlain und Daladier unterzeichen das Münchener Abkommen; das westliche Gebiet der Tschechoslowakei – das Sudetenland – wird an das Deutsche Reich angeschlossen.
- **März 1939**
  Die sogenannte „Rest-Tschechei“ wird von den Nationalsozialisten besetzt und zum Protektorat Böhmen und Mähren erklärt. Die Slowakei wird faktisch ein Satellitenstaat des Deutschen Reichs.

Protektorat Böhmen und Mähren

- **Juni 1942**
  Attentat auf den Reichsprotektor Reinhard Heydrich; als Rache werden 1.357 Menschen ermordet und die Orte Lidice und Ležáky komplett ausgelöscht. Die Terrorwelle geht als Heydrichiáda (Heydrichiade) ins tschechische Gedächtnis ein.
- **05. Mai 1945**
  Prager Aufstand gegen die deutsche Besatzung; auf dem Gesamtgebiet der ehemaligen Tschechoslowakei fallen rund 350.000 Menschen dem deutschen Vernichtungswahn zum Opfer.
- **08. Mai 1945**
  Ende des Zweiten Weltkrieges
- **09. Mai 1945**
  Sowjetische Truppen marschieren in Prag ein. Die nach Präsidenten Edvard Beneš benannten Beneš-Dekrete regeln neben Verwaltungsangelegenheiten auch die Vermögensenteignung und Vertreibung der deutschen Bevölkerung. 2,9 Mio. Personen werden bis 1947 ausgesiedelt.

Kommunistische Herrschaft

- **Mai 1946**
  Die Kommunistische Partei (*KSČ*) unter dem moskautreuen Klement Gottwald geht als Siegerin hervor.
- **Februar 1948**
  Vollständige Machtübernahme durch die Kommunisten, Industrie und Handel werden verstaatlicht, die Landwirtschaft kollektiviert und Repressalien gegen politische Gegner/-innen verstärkt.
- **Anfang 1968**
  Alexander Dubček ist Vorsitzender der *KSČ*; die Tschechoslowakei beginnt sich aus dem Machtbereich der Sowjetunion zu lösen.
- **21. August 1968**
  Der sogenannte „Prager Frühling“ (*Pražské jaro*), Einmarsch der Warschauer-Pakt-Truppen; es folgt die Phase der erneuten Festigung des kommunistischen Regimes. Viele Intellektuelle verlassen das Land.
- **seit 1973**
  Im Palais Lobkowitz auf der Prager Kleinseite, einem Barockbau aus dem 18. Jahrhundert, befindet sich die Deutschen Botschaft.
- **Januar 1977**
  Mit „Charta 77“ kommt eine Dissidentenbewegung auf, die sich als Vertretung des gesellschaftlichen Dissenses versteht. Einer der Mitbegründer ist Václav Havel, erster demokratischer Staatspräsident der Tschechoslowakei nach 1989.

Entwicklungen nach 1989

- **Herbst 1989**
  Samtene Revolution (*sametová revoluce*) und Ende der kommunistischen Herrschaft; Zerfall des Kommunismus in Polen und Ungarn, vor allem aber die Wende in der DDR lösen Demonstrationen in der Tschechoslowakischen Sozialistischen Republik (*ČSSR*) aus.
- **September 1989**
  Tausende DDR-Bürger suchen Zuflucht auf dem deutschen Botschaftsgelände in Prag; der damalige Außenminister Genscher verkündet, dass ihre Ausreise in die Bundesrepublik möglich sei.
- **Juni 1990**
  Die ersten freien Wahlen zum Parlament der Tschechischen und Slowakischen Föderativen Republik (*ČSFR*).
- **27. Februar 1992**
  Vertrag über gute Nachbarschaft; eine der wichtigsten Grundlagen im Rahmen der bilateralen Beziehung zwischen Deutschland und Tschechien
- **31. Dezember 1992**
  Aufgrund von politischen Differenzen und Interessenskonflikten beschließt das Parlament eine Auflösung der *ČSFR*, die Tschechische und die Slowakische Republik bilden zwei unabhängige Staaten.
- **Juni 1993**
  Beitritt der Tschechischen Republik zum Europarat
- **21. Januar 1997**
  Unterzeichnung der Deutsch-Tschechischen Erklärung; Gründung des Deutsch-Tschechische Gesprächsforums (seit 2001 gehört dazu auch das Deutsch-Tschechische Jugendforum) und der Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds.
- **März 1999**
  Beitritt der Tschechischen Republik zur NATO (gemeinsam mit Polen und Ungarn)
- **01. Mai 2004**
  Mitgliedschaft in der Europäischen Union (EU)
- **Dezember 2007**
  Die Grenzkontrollen zwischen Deutschland und der Tschechischen Republik entfallen.
- **04. Dezember 2014**
  In Prag wird die erste Vertretung des Freistaates Bayern in der Prager Altstadt im Palais Chotek eröffnet.

Oben: Rote Armee in Prag (Mai 1945)
Unten: Während der samtenen Revolution wird Václav Havel zur Symbolfigur des gewaltlosen Widerstands.

G wie Gewerkschaft

Nach der kommunistischen Herrschaft formierte sich 1989/90 die Böhmisch-Mährische Konföderation der Gewerkschaften (*Českomoravská konfederace odborových svazů, ČMKOS*). Die ČMKOS ist Mitglied des Europäischen Gewerkschaftsbundes (EGB), des Internationalen Gewerkschaftsbundes (IGB) und des gewerkschaftlichen Beratungskomitees bei der OECD (TUAC). Die ČMKOS vertritt die wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Interessen der Beschäftigten. Etwa 25 % aller tschechischen Arbeitnehmer/-innen werden durch den Verband vertreten, wobei die eigentliche Macht weiterhin bei den Einzelgewerkschaften liegt.

Unter dem Dach des Gewerkschaftsbundes haben sich über 29 Branchengewerkschaften zusammengeschlossen. Seit 2000 gibt es einen Jugendbeirat der ČMKOS (*Rada mladých*), der auch international vertreten ist.

Zum Thema im Internet:
www.cmkos.cz
www.mladiodborari.cz

H wie Hospitationen in der Jugendarbeit

Mit dem Hospitationsprogramm „Voneinander lernen“ (*Učit se navzájem*) erhalten Mitarbeiter/-innen der Jugendarbeit aus Tschechien die Möglichkeit, für eine Woche bis zu drei Monate in einer Jugendeinrichtung des Nachbarlandes mitzuarbeiten. Im Mittelpunkt des Interesses stehen das Kennenlernen der Methoden der Jugendarbeit in Deutschland, wobei der/die Hospitant/-in in die pädagogische und fachliche Tätigkeit einbezogen wird.

Fachkräfte der Jugendarbeit aus Tschechien können sich ebenso wie deutsche Einrichtungen der Jugendarbeit bei Interesse an einer Hospitation oder der Aufnahme einer Hospitantin/eines Hospitanten direkt an Tandem wenden.

Weitere Informationen:
www.tandem-org.de (Arbeitsbereiche → Außerschulisch → Hospitationsprogramm)
→ T wie Tandem

I wie Interkulturelle Kompetenz

Die Menschen werden durch ihren speziellen nationalen Kontext geprägt. Beim Zusammentreffen unterschiedlicher Kulturen kann es daher zu Missverständnissen kommen. Die Fähigkeit, trotz unterschiedlichen kulturellen Hintergrundes – und damit einhergehend verschiedenen Konzepten der Wahrnehmung, des Denkens, Fühlens und Handelns – angemessen und erfolgreich mit dem Gegenüber zu agieren, wird unter dem Begriff **interkulturelle Kompetenz** zusammengefasst. Im Rahmen des Interkulturellen Lernens eignet man sich diese Kompetenz über einen längeren Zeitraum hinweg an.

Die internationale Jugendarbeit stellt die Identifizierung mit der Nation in den Vordergrund. **Interkulturelles Lernen und Arbeiten** ermöglicht dabei eine Sensibilisierung für kulturelle Unterschiede, das gegenseitige Kennenlernen und letztendlich das Lernen voneinander. Die Annahme verschiedener Kulturen birgt jedoch auch Gefahren, da Kultur oftmals als etwas abgeschlossenes Ganzes, als vermeintliche Abstammungsgemeinschaft definiert (essentialistisches Verständnis) und dann als etwas Trennendes empfunden wird.

In der internationalen Jugendarbeit findet der Umgang mit interkulturellen Differenzen, Anerkennung der Anderen aber auch rassistischen Haltungen im Alltag der Pädagogen/-innen und Erzieher/-innen große Beachtung. Durch methodische Ansätze werden die Jugendlichen dazu bewegt, Fähigkeiten wie Kontaktbereitschaft, Kooperationsfähigkeit und Toleranz zu entwickeln sowie sich mit versteckten Ängsten gegenüber „Fremden“ auseinanderzusetzen (Methodische Prinzipien der interkulturellen Pädagogik → Literaturhinweise).

Durch **bilaterale Jugendbegegnungen** verbessern sich nicht nur interkulturelle, sondern auch sprachliche und soziale Kompetenzen junger Menschen. Sie haben Möglichkeit, sich zu unterschiedlichen Themen auszutauschen, kulturelle Unterschiede bzw. Gemeinsamkeiten in der Wahrnehmung zu entdecken und damit das Verständnis füreinander zu vertiefen.

Eine der Aufgaben der Koordinierungszentren Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch – Tandem ist über Themen wie „Interkulturelle Kommunikation“ und „Landeskunde des Nachbarlandes“ zu informieren.

Besuchen Sie auch:
www.baustein.dgb-bwt.de (DGB-Bildungswerk Thüringen e.V.: *Baustein zur nicht-rassistischen Bildungsarbeit*)

J wie Jugendaustausch /Jugendarbeit

Der Begriff (internationaler) Jugendaustausch – auch (internationale) Jugendbegegnung – bezeichnet organisierte Treffen von Jugendlichen aus verschiedenen Ländern unter bestimmten Rahmenbedingungen und meistens zu einem vorgegebenen Thema. Jugendaustausch wird in der Regel von anerkannten Trägern der Jugendhilfe (z. B. Jugendverbände wie die Sportjugend, Pfadfinder oder Jugendfeuerwehren) angeboten und unterscheidet sich nicht nur in der Gegenseitigkeit der Begegnung von kommerziellen Jugendreisen.

Die beiden Koordinierungszentren Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch – Tandem in Regensburg und Pilsen unterstützen die deutsch-tschechische Jugendarbeit. Mit der Förderung deutsch-tschechischer Begegnungen haben junge Menschen die Möglichkeit, internationale Erfahrungen zu sammeln, interkulturelle Kompetenzen zu erwerben sowie über nationale Grenzen hinweg zusammenzuarbeiten. Tandem selbst organisiert keine Jugendaustauschprogramme, sondern fördert und unterstützt Vereine und Verbände, die Jugendbegegnungen durchführen.

Besuchen Sie:
www.tandem-org.eu
→ T wie Tandem

J wie (Deutsch-tschechisches) Jugendforum

Das Deutsch-tschechische Jugendforum (*Česko-německé fórum mládeže*) wurde im Jahr 2001 als ein Projekt des Koordinationsrates des Deutsch-Tschechischen Gesprächsforums gegründet. Es wird durch das Koordinierungszentrum Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch – Tandem, den Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds und das tschechische Schulministerium gefördert. Mitglieder des Deutsch-tschechischen Jugendforums sind 30 Jugendliche zwischen 16 und 25 Jahren aus beiden Ländern, die sich aktiv für bessere deutsch-tschechische Beziehungen und Zusammenarbeit engagieren. Die Mitglieder des Jugendforums verbinden das Interesse am Nachbarland und persönliche Erfahrungen, die sie in Jugendorganisationen mit internationaler Tätigkeit gesammelt haben.

Weitere Informationen:
www.dtjf.de

deutsch-tschechisches jugendforum
česko-německé fórum mládeže

K wie Kulturtipps

Die Nationalgalerie in Prag

Tschechische Literatur, Musik, Film, Architektur, Bildende Kunst und Fotografie finden weltweit Anerkennung: Jeder kennt die Romane **Franz Kafkas** oder hat von den Abenteuern des braven **Soldaten Schwejk** von **Jaroslav Hašek** gehört. Liebhaber/-innen der klassischen Musik hören **Bedřich Smetana** oder **Antonín Dvořák**, Jazzfans sind die Prager Jazzclubs ein Begriff, ältere Rockfans erinnern sich noch an die Erfolge der **„Plastic People of the Universe“**. Jüngere Popmusikfans wissen, dass die Sängerin der Band **„The Frames“** Markéta Irglová Tschechin ist. Tschechische Filme haben internationales Renommee und jede/-r in Deutschland kennt das Märchen **„Drei Nüsse für Aschenbrödel“**, den Kinderfilm **„Pan Tau“** oder den berühmten Zeichentrick-**Maulwurf** (*Krteček*).

Die Schlösser, Burgen und Häuser Tschechiens spiegeln nicht nur in Prag die facettenreiche europäische Baukunst wider. Auch in der jüngsten Vergangenheit setzte die tschechische Architektur internationale Maßstäbe. Zu den Repräsentanten des europäischen Jugendstils gehört der Maler und Grafiker **Alfons Mucha; František Kupa** gilt als einer der frühen Vertreter der abstrakten Malerei. Namen aus der tschechischen Fotografie wie **Josef Sudek, Karel Hájek, Jiří Všetečka, Václav Jírů, Jan Saudek** oder **Jindřich Štreit** sind auch in Deutschland bekannt.

In der Tschechischen Republik findet man ein reichhaltiges kulturelles Angebot. Die folgende Liste liefert eine Übersicht über einige ausgewählte Theater, Museen, Klubs, Kinos und Veranstaltungen in Städten wie Prag, Brünn, Olmütz, Pilsen und Krumau.

Prag (*Praha*) | www.prague.eu/de

Theater

- **Nationaltheater (*Národní divadlo*)**, seit 1868, das Nationaltheater ist eine der bedeutendsten und traditionsreichen Kultureinrichtungen in der Tschechischen Republik und ein Symbol der nationalen Identität (Theaterensembles: Ständertheater, Theater Kolowrat, Staatsoper Prag, Neue Szene).

  Národní 2, Prag 1 (Historisches Gebäude) | Národní 4, Prag 1 (Kasse) | Ticket- Informationen: +420 224 901 448, täglich von 10:00 bis 18:00 | www.narodni-divadlo.cz/en | info@narodni-divadlo.cz

- **Ständertheater (*Stavovské divadlo*)**, seit 1783, eines der ältesten Theater in Europa und heute ein Bestandteil des Nationaltheaters, 1834 erklang hier zum ersten Mal die heutige tschechische Hymne „Wo ist meine Heimat“ (*„Kde domov můj“*).

  Ovocný trh 1, 110 00 Prag 1-Staré Město | Ticker-Informationen siehe Nationaltheater

  Eine Übersicht über die Theaterszene in Prag findet man unter www.prahadivadla.cz.

Museen/Galerie

- **Nationalmuseum (*Národní muzeum*)**, gegründet 1818, das größte Museum Tschechiens, das aus fünf Fachinstituten besteht: Naturwissenschaftliches Museum, Historisches Museum, Bibliothek des Nationalmuseums, Náprstek-Museum der Kulturen Asiens, Afrika und Amerika und Tschechisches Museum der Musik.

  Václavské nám. 68, 115 79 Prag 1 | +420 224 497 111 | www.nm.cz, Exposition: www.nm.cz/Navstivte-nas | nm@nm.cz

- **Technisches Nationalmuseum (*Národní technické muzeum*)**, gegründet 1908, mehr als 60.000 Sammelgegenstände dokumentieren die Entwicklung der Technik und Wissenschaft.

  Kostelní 42, 170 78 Prag 7 | +420 220 399 111, +420 220 399 101 | www.ntm.cz/en | info@ntm.cz

- **Jüdisches Museum (*Židovské muzeum)*,** gegründet 1906, enthält eine der umfangreichsten Sammlungen der Welt für jüdische Kultur und ist Europas größte Institution seiner Art. Bei einer Besichtigung sieht man die Gassen der alten jüdischen Stadt, einige Synagogen sowie den berühmten Jüdischen Friedhof.

  U Staré školy 141/1, Josefov, 110 00 Prag | +420 222 317 191 | www.jewishmuseum.cz | office@jewishmuseum.cz

- **Nationalgalerie (*Národní galerie*)**, verwaltet die größte Sammlung der künstlerischen Werke aus dem In- und Ausland in der Tschechischen Republik.

  Informationszentrum: Dukelských hrdinů 47, 170 00 Prag 7 | täglich von 10:00 bis 18:00 (außer Montag) | +420 224 301 122 | www.ngprague.cz/en/ | info@ngprague.cz

  Besuchen Sie das Museum des weltberühmten Schriftstellers der deutschen Prager Literatur Franz Kafka (www.kafkamuseum.cz) oder das einzige pädagogische Museum Tschechiens mit umfangreicher Dokumentation zur Geschichte des tschechischen Schulwesens und Bildung (Pädagogisches Museum J. A. Komenského, www.pmjak.cz).

Kinos

Neben Multiplexkinos gibt es traditionelle Kinosäle wie z. B.

- **Světozor**, das Premierkino befindet sich in einer der lebhaftesten Prager Passagen | www.kinosvetozor.cz/en/.
- **Lucerna**, das erste und bis heute betriebene Kino in Böhmen (1909) | www.kinolucerna.cz.

Festivals/Feste

- **„Prager Frühling“ (*Pražské jaro*)**
  Das Internationale Musikfestival „Prager Frühling“ steht für Darbietungen hervorragender Künstler, Symphonie- und Kammerorchester. Jedes Jahr wird das Festival am 12. Mai mit dem Zyklus „Mein Vaterland“ (*„Má Vlast“*) von Bedřich Smetana eröffnet. Im Laufe von mehr als drei Wochen werden zahlreiche Theaterspiele und Konzerte aufgeführt. Neben der klassischen Musik erklingen Pop- und Jazzmusik | www.festival.cz.

- **Festival „One World“**
  Das Festival „One World“ ist eines der bedeutendsten multikulturellen Festivals zum Thema Menschenrechte in Europa. Die Zielgruppe ist vor allem die

junge Generation, darunter Studenten und Schüler. Im Rahmen des Festivals wird Personen, die sich für Menschenrechte, Demokratie und politische Konfliktlösung ohne Gewalt einsetzen, die internationale Auszeichnung „Homo Homini“ verliehen | www.oneworld.cz/festival.

Brünn (*Brno*) | www.gotobrno.cz/de

Theater

- **Nationaltheater (*Národní divadlo*)**, sein Ursprung geht auf die 1880er Jahre zurück, mit der Gründung der Genossenschaft des Nationaltheaters in Brünn. Das Ensemble des Theaters bietet Schauspiel, Oper und Ballett. Diese werden in drei Gebäuden (Mahen-Theater, Janáček-Theater und Theater Reduta) vorgeführt. Das Nationaltheater veranstaltet außerdem Festivals wie das Internationale Theater- und Musikfestival Janáček und das Festival des progressiven Theaters Theaterwelt.

  Dvořákova 11, 567 70 Brünn | +420 542 158 111 | www.ndbrno.cz | info@ndbrno.cz

Museen

- **Mährisches Landesmuseum (*Moravské zemské muzeum*)**, ist das zweitälteste und zweitgrößte in der Tschechischen Republik; es wurde 1817 gegründet. Das Museum besteht aus mehreren Abteilungen. Der älteste Bestandteil ist der Bischofshof, der sich unter der St.-Peter-und-Paul-Kathedrale befindet. Das Landesmuseum ist eine Beitragsorganisation des tschechischen Kulturministeriums und Mitglied der Assoziation der Museen und Galerien der Tschechischen Republik.

  Zelný trh 659 37 Brünn | +420 533 435 220 | www.mzm.cz/de | mzm@mzm.cz

- **Technisches Museum (*Technické muzeum*)** bietet seinen Besuchern u. a. Ausstellungen über die Kommunikationstechnik, Wasser- und Dampfmotoren und das Flugwesen. Dem Museum ist eine Bibliothek angegliedert, die mehr als 60.000 Bände umfasst.

  Purkyňova 105, 612 00 Brünn | Di-Fr von 09:00 bis 17:00, So-Sa von 10:00 bis 18:00 | +420 541 421 411 | www.technicalmuseum.cz | info@technicalmuseum.cz

☞ **Besuchen Sie auch www.muzeumbrnenska.cz/de.**

Kinos

- **Kino Art**, eines der wenigen Kinos, die sich von modernen Multikinos mit ihrer klassischen Kino-Atmosphäre unterscheiden.

  Cihlářská 643/19, 602 00 Brünn-Veveří | +420 541 213 542 | http://kinoart.cz | rezervace@kinoart.cz

- **Kino Lucerna**, ist das älteste Kino in Brünn. Es ist in einem Gebäude angesiedelt, dessen Bau auf das Jahr 1913 zurückgeht.

  Minská 565/19, 616 00 Brünn-Žabovřesky | +420 549 247 070 | www.kinolucerna.info | biograf@seznam.cz

Festivals/Feste

- **Internationales Musikfestival (*Mezinárodní hudební festival*)**, gegründet 1966, besteht aus dem Osterfestival der geistlichen Musik, dem Internationalen Interpretationswettbewerb, dem Mährischen Herbst und Aufführungen neuer Musik | www.mhf-brno.cz/en.

- **Festspiele (*Festival zábavy*)**, ist ein traditionelles Unterhaltungsfestival mit Bildung, Messen, Kultur-, Sportveranstaltungen sowie weiteren Freizeiterlebnissen unterhalb der Burgen Spielberg und Eichhorn. Einer der Höhepunkte ist die Wettbewerbsschau musikalisch untermalter Feuerwerke über der Burg Spielberg: Starobrno Ignis Brunensis | www.ignisbrunensis.cz.

Olmütz (*Olomouc*) | www.tourism.olomouc.eu/welcome/de

Theater

- **Mährisches Theater (*Moravské divadlo*)**, besteht seit 1920. Zu seinem Repertoire gehören Balett, Opern, Operetten, Musicals, Drama und Märchen. Es gibt die Möglichkeit, eine Theaterführung zu bestellen. Das Mährische Theater ist bei der Organisation eines der größten internationalen Theaterfestivals Tschechiens – der Theaterflora – beteiligt.

  třída Svobody 33, 779 00 Olmütz | +420 585 500 500 (Kasse) | Mo-Fr von 9:00 bis 18:00 | www.moravskedivadlo.cz (diese Seite steht nur in tschechischer Sprache zur Verfügung) | pokladna@mdol.cz (Kasse), info@mdol.cz

Museen

- **Eisenbahnmuseum (*ČD Muzeum*)** bietet seinen Besuchern eine Ausstellung historischer Dampf- und Motorlokomotiven, Motorwagen sowie technischer

Bahnanlagen aller Art aus verschiedenen Zeiten (von der Wende vom neunzehnten zum zwanzigsten Jahrhundert).

Táborská ulice, 779 00 Olmütz | Öffnungszeiten siehe Webseite | +420 724 557 205 | www.cdmuzeum.cz | info@cdmuzeum.cz, holanek@gr.cd.cz

- **Kunstmuseum (*Muzeum umění*)**, befindet sich in drei Gebäuden und verwaltet etwa 85.000 Werke u. a. aus der Malerei, der Bildkunst, Grafik und Fotografie. Das Museum gehört zu der drittgrößten Einrichtung dieser Art in Tschechien.

  Denisova 47, 771 11 Olmütz | Di-So von 10:00 bis 18:00 (Kasse) | +420 585 514 241 | www.olmuart.cz/en | pokladna@olmuart.cz (Kasse), info@olmuart.cz

Kinos

- **Kino Metropol** befindet sich direkt im historischen Zentrum der mährinschen Metropole. Es wurde 1933 gegründet und ist das letzte klassische Kino in Olmütz.

  Sokolská 25, 779 00 Olmütz | +420 722 955 466, +420 585 222 466 | www.kinometropol.cz ((diese Seite steht nur in tschechischer Sprache zur Verfügung) | info@kinometropol.cz

Festivals/Feste

- **Colores Flamencos – Internationales Festival des Flamingos und der spanischen Kultur (*Mezinárodní festival flamenca a španělské kultury*)**, gehört zu einem der bedeutendsten internationalen Festivals seiner Art in Mittel- und Osteuropa. Es findet in Olmütz und Ostrau statt | www.flamencool.cz/colores-flamencos (diese Seite steht nur in tschechischer Sprache zur Verfügung).

- **Vzáří – Internationales Festival des Videomappings und der Lichtkunst (*Mezinárodní festival světla a videomappingu*)**, ist das älteste internationale Festival des Videomappings in der Tschechischen Republik | www.vzari.cz (diese Seite steht nur in tschechischer Sprache zur Verfügung).

☞ **Unter www.tourism.olomouc.eu/de finden Sie weitere Veranstaltungen in der Metropole.**

Pilsen (*Plzeň*) | www.pilsen.eu/turist/

Theater

- **J.K. Tyl-Theater**
  Die ersten Theatervorstellungen in Pilsen gehen auf das Jahr 1759 zurück. Seit 1902 knüpft das im Neorenaissance-Stil erbaute J.K.Tyl-Theater (Theaterensembles: Oper, Schauspiel, Ballett, Operette und Musical) an diese Tradition an.

  Informationszentrum: Palackého náměstí 30, 301 00 Pilsen | Mo-Fr von 10:00 bis 18:00 | +420 378 038 444 | www.djkt.eu (diese Seite steht nur in tschechischer Sprache zur Verfügung) | infocentrum@djkt.eu

- **Theater Alfa**, knüpft an das erste professionelle Marionettentheater in der damaligen Tschechoslowakischen Republik an, das Skupa-Theater und an das Kindertheater aus dem Jahr 1966. Zu seinem Repertoire gehören Märchen und Poesie. Die Marionettentradition ist vor allem mit Namen wie z. B. Jiří Trnka verbunden.

  Rokycanská 7, 312 00 Pilsen | +420 378 038 451 | www.divadloalfa.cz | info@divadloalfa.cz

Museen

- **Westböhmisches Museum (*Západočeské muzeum*)**, wurde bereits im Jahr 1878 gegründet und gehört zu den größten in der Tschechischen Republik. Das Museum ist in einem Renaissancegebäude untergebracht und hat mehrere Abteilungen wie z. B. Volkskunde, Kunsthistorie, Botanik und Zoologie.

  Kopeckého sady 2, 301 00 Pilsen | +420 378 370 111|
  Di-So von 10:00 bis 18:00 | www.zcm.cz | info@zcm.cz

- **Brauereimuseum und die Pilsner Urquell-Besichtigungsroute (*Pivovarské muzeum a prohlídkové trasy*)**; die Marke Pilsner Urquell mit ihrer traditionsreichen Geschichte ist weltweit bekannt. Ein Rundgang in der Brauerei mit ihrer großen Kelleranlage oder eine Besichtigung im Brauereimuseum sind bei einem Besuch der westböhmischen Stadt empfehlenswert.

  Besichtigungen in der Brauerei: U Prazdroje 7, 304 97 Pilsen | +420 377 062 888 | April - September von 08:00 bis 18:00, Oktober - März von 08:00 bis 17:00 | www.prazdrojvisit.cz/de/ | exkurze@prazdrojvisit.cz

Museum: Veleslavínova 6, 301 14 Pilsen | +420 377 235 574, +420 377 224 955 | April - September von 10:00 bis 18:00, Oktober - März von 10:00 bis 17:00 | www.prazdrojvisit.cz/de/ | muzeum@prazdrojvisit.cz

Kinos

- **Kino Beseda**
  Das Kino besteht seit 2002 und ist ein fester Bestandteil des Pilsener Kulturhauses Měšťanská beseda.

  Str. Kopeckého sady 13, Pilsen | + 420 378 035 415 | www.mestanska-beseda.cz (diese Seite steht nur in tschechischer Sprache zur Verfügung) | ticketing@dominikcentrum.cz

☞ **Besuchen Sie z. B. auch das Multikino Cinestar Plzeň (http://plzen.cinestar.cz) oder das Cinema City (www.cinemacity.cz).**

Festivals/Feste

- **Internationales Theaterfestival (*Mezinárodní divadelní festival*)**
  Das Festival wurde zum ersten Mal 1993 veranstaltet. Im Laufe der Jahre ist die Stadt Pilsen dadurch zu einer internationalen Bühne verschiedener Theaterensembles geworden. Im Rahmen des Festivals haben sich bisher Theatergruppen aus 20 verschiedenen Ländern präsentiert | www.festivaldivadlo.cz/en.

- **Pilsner Fest**, eines der regelmäßig stattfindenden Feste ist das Pilsner Fest. Das Fest erinnert jedes Jahr im Oktober an das Jubiläum, als das erste Bier von Pilsner Urquell gebraut wurde. Das Fest findet auf dem Gelände der Pilsner Brauerei statt und bietet für seine Besucher ein attraktives Programm (Informationen siehe Museen → Brauereimuseum und die Pilsner Urquell-Besichtigungsroute).

☞ **Eine Übersicht über andere Veranstaltungen finden Sie unter: www.informuji.cz/akce/plz/festival.**

Krumau (*Český Krumlov*) | www.ckrumlov.cz

Theater

- **Freilichttheater mit drehbarem Zuschauerraum (*Divadlo pod širým nebem s otáčivým hledištěm*)**, das Theater mit der höchsten Decke der Welt ist eine Rarität der Stadt. Jedes Jahr von Juni bis September besuchen das Theater über 50.000 Zuschauer aus dem In- und Ausland. Durchschnittlich werden 80 Vorstellungen pro Saison gegeben.
  Am Schlossgarten | +420 386 356 925 (Kasse) | www.otacivehlediste.cz | info@jihoceskedivadlo.cz

- **Das barocke Schlosstheater (*Zámecké barokní divadlo*)**, die ersten indirekten Berichte über die Theaterkultur auf dem Schloss stammen vom Ende des 15. Jahrhunderts. Der ursprüngliche Theaterfonds ist erhalten geblieben sowohl in Objekten (u. a. das Gebäude, der Zuschauerraum, die Bühne und die Bühnentechnik, Kostüme und Requisiten) als auch in einer Archivdokumentation (z. B. Szenare, Texte und Notenmaterial) | www.castle.ckrumlov.cz.

Museen

- **Burgmuseum (*Hradní muzeum*)**, im Burgmuseum sehen die Besucher eine große Menge an wertvollen Exponaten aus dem Schlossdepositär. Das Museum lädt in die Zeiten der bedeutender Adliger ein, u. a. den Herrn von Krumlov und Rosenberg. Die Burg und das Schloss in Krumau sind ein architektonisches Juwel, mit dem von seiner Größe europaweit nur die Burg in Prag konkurrieren kann.

  Burg und Schloss Krumau, Schloss 59, 381 01 Krumau | +420 380 704 721 | www.zamek-ceskykrumlov.eu | ceskykrumlov@npu.cz

- **Regionalmuseum (*Regionální muzeum*)**, hat eine reiche Sammlung historischer Exponate zu bieten.

  Horní ulice 152, 381 01 Krumau | Di-So von 09:00 bis 12:00 und 12:30 bis 17:00 | +420 380 711 674 | info@muzeumck.cz | www.muzeumck.cz/deutch

Kinos

- **Kino Luna**
  Špičák, 381 01 Krumau | +420 702 077 008 | kino@luna-kino.cz | www.luna-kino.cz

Festivals

- **Internationales Musikfestival (*Mezinárodní hudební festival*)**, zu seiner Eröffnung gibt es immer ein Galakonzert, bei dem die Weltstars der Opernszene auftreten (im Juli und August, www.festivalkrumlov.cz/en).

- **Barockfestival (*Festival barokních umění*)**: Eine Rückkehr in alte Zeiten, ein Festival der authentischen Darstellung der Barockoper nach zeitgenössischen Möglichkeiten (im September, www.festival.krumlov.cz).

- **St.-Wenzels-Fest und Internationales Folklorefestival (*Svatováclavské slavnosti*)** mit einem bunten Begleitprogramm mit viel Musik und gutem Essen

und Trinken erinnert das Fest an den Schutzpatron der böhmischen Länder, den heiligen Wenzel (im September, www.ckrumlov.info).

Besuchen Sie auch:
www.czech-tourist.de/kultur.htm
→ C wie Cafés & Restaurants
→ P wie Prag
→ R wie Reisetipps & Freizeitaktivitäten

Kalendarium interessanter Veranstaltungen:
www.tschechien-online.org/veranstaltungen
www.prague.eu/de/veranstaltungen

Oben: Das Nationaltheater in Prag
Unten: Das Nationaltheater in Brünn

L wie Literatur

Die tschechische Literaturgeschichte geht bis zu den Anfängen des Altkirchenslawischen im 9. Jahrhundert über das erste gedruckte Buch in den böhmischen Ländern, die „Trojanische Chronik“ im 15. Jahrhundert und die Anfänge einer nationalen tschechischen Kultur im 18. Jahrhundert zurück.

Aus dem 19. Jahrhundert sind zwei Größen zu erwähnen: **Božena Němcová**, die besonders für den Roman „Die Großmutter“ und ihre Märchenbücher bekannt ist, und **Karel Jaromír Erben**. Der Beginn des 20. Jahrhunderts kann als Blütezeit der tschechischen Literatur bezeichnet werden. Zu dieser Zeit veröffentlichten **Karel Čapek** (zu seinen bekanntesten Werken zählen die freie „poetische“ Trilogie/*Povětroň*, „Hordubal“ oder „Ein gewöhnliches Leben“/*Obyčejný život*), **Jaroslav Hašek** („Der brave Soldat Schwejk“/*Osudy dobrého vojáka Švejka*) und **Vladislav Vančura** („Bilder aus der Geschichte des tschechischen Volkes“/*Obrazy z dějin národa českého*) ihre berühmten Werke. **Jaroslav Seifert** erhielt für seine Poesie den Nobelpreis für Literatur (1984).

In Prag gab es einen großen Kreis deutschsprachiger Autoren, von denen **Franz Kafka**, **Rainer Maria Rilke**, **Franz Werfel**, **Max Brod** und **Egon Erwin Kisch** wohl am bekanntesten sind. Als letzte Vertreterin und Mitbegründerin des heutigen Prager Literaturhauses deutschsprachiger Autoren gilt **Lenka Reinerová** (www.prager-literaturhaus.com).

Genauso wie andere Künstler hatten auch Literaten/-innen unter den Repressionen des NS- und anschließend kommunistischen Regimes zu leiden. In der Normalisierungsphase nach 1968 kann man die Literatur in drei Kategorien unterteilen:

- **„offizielle“ Literatur**, die in staatseigenen tschechoslowakischen Verlagen erschien und sozusagen Sprachrohr des Regimes war.

- **Samizdat-Literatur** (wörtlich: Eigenverlag); sie galt als Insel der unabhängigen Kultur und Gedanken, besonderen Aufschwung erhielt sie mit der „Charta 77“.

- **Emigrantenliteratur**; Autoren/-innen wie Jan Čep, Milada Součková, Ivan Blatný oder Milan Kundera (der seit 1993 nur noch auf Französisch schreibt). Der größte Teil der besten Werke wurde im Exil herausgebracht (z. B. im Verlag „68 Publishers“ in Toronto, den einer der bekanntesten tschechischen Schriftsteller, Josef Škvorecký, gegründet hat). Viele Autoren/-innen schreiben heute zum Teil auf Deutsch (Ota Filip, Jiří Gruša, Pavel Kohout, Libuše Moníková).

M wie Medien

- **Fernsehen**
  Tschechisches Fernsehen (*Česká televize*, *ČT*) ist das öffentlich-rechtliche Fernsehen in Tschechien und hat folgende Sender: *ČT1*, *ČT2* (Vollprogramme), *ČT24* (Nachrichtensender), *ČT sport* (Sportsender), *ČT art* (Kulturkanal) und *ČT :D* (Kinderkanal) (www.ceskatelevize.cz, App: iVysílání). Der Hauptsitz ist in Prag. Daneben gibt es Studios in Brünn und Ostrau. *ČT* produziert eigene Serien und Filme, unterstützt aber auch die tschechische Kinematographie. Beliebt unter Kindern ist das „*Večerníček*“ (das tschechische Pendant zum „Sandmännchen“), z. B. mit *Bob a Bobek*, *Maxipes Fík* oder *Pat a Mat*.
  Es gibt landesweites Privatfernsehen wie z. B. TV *Prima* (www.iprima.cz; App: tvprima) und TV *Nova* (www.nova.cz); jedes hat mehrere Sender, die sich auf bestimmte Genres konzentrieren (Filme, Dokumentation etc.). Außerdem gibt es mit TV *Óčko* einen durchaus ansprechenden Musiksender (online Live-Sendung: www.ocko.tv/ocko-tv-zive/, App: tvocko).

- **Internet**
  Immer mehr Hotels, Bars und Cafés haben WLAN (in Tschechien die Bezeichnung „WiFi“) Hotspots für ihre Gäste. Einen öffentlichen Internetzugang bieten außerdem Bibliotheken und Stadtinformationsbüros an.

Informationen über kostenlos verfügbare Netze:
(nicht nur in Tschechien)
www.freewifihotspot.cz

Übersicht über Internetcafés:
www.netcafeguide.cz/en/

Bei der tschechischen Tastatur wird auf die Zahlen in der ersten Tastaturreihe über die Shift-Taste zugegriffen (oder über den Nummernblock). Um Umlaute darzustellen, verwendet man erst die Tottaste (befindet sich über der Entertaste; mit ihr werden die Pünktchen dargestellt) und dann – je nachdem – a, o oder u. Das „scharfe S" (ß) kann mit Alt und 0223 angezeigt werden.

- **Zeitungen/Zeitschriften**
  In der Tschechischen Republik wird am meisten das Boulevardblatt *Blesk* gelesen (mehr als 1,03 Millionen Leser, Stand: 2015). Seriöse landesweit erscheinende Zeitungen sind z. B. *Mladá fronta Dnes, Právo, Lidové noviny* und *Hospodářské noviny*. Zu den Wochenzeitungen gehören unter anderem *Týden* und *Respekt*. Es erscheint außerdem die kostenlose Zeitschrift *Metro*: Die tschechische Ausgabe gehört zu einer internationalen Zeitung, die in 23 Ländern auf den Kontinenten Europa, Asien und Amerika herausgegeben wird. *Metro* findet man in Prag und in 50 anderen Städten an verschiedenen öffentlichen Plätzen.

  Zu den deutschsprachigen Zeitungen zählen die wöchentlich erscheinende *Prager Zeitung* (www.pragerzeitung.cz) und das Nachrichten- und Stadtmagazin *Prag aktuell* (www.prag-aktuell.cz). Beide informieren über die tschechische Innenpolitik, Wirtschaft, Kultur etc. Eine weitere Zeitung ist die *Landeszeitung* (www.landeszeitung.cz), die von der Landesversammlung der Deutschen in Böhmen, Mähren und Schlesien herausgegeben wird. Über deutsch-tschechische Neuigkeiten kann man sich außerdem auf der Webseite der deutsch-tschechischen Presseagentur (www.dtpa.de) informieren.

- **Radio**
  Radio Prag ist das Auslandsprogramm des öffentlich-rechtlichen Rundfunks *Český rozhlas*. Auf der Homepage (www.radio.cz/de) wird über verschiedene Themen – von politischen Ereignissen über die Wissenschaft und Technik bis hin zur Kulturszene – in deutscher, englischer, französischer, spanischer und russischer Sprache berichtet. Der am meisten gehörte Radiosender bei den Tschechen ist das *Radio Impuls* (Stand: 2015, www.impuls.cz), bei der jungen Generation ist die Nummer Eins das Radio *Europa 2* (www.evropa2.cz/webova-radia).

  Über das Internet sind mittlerweile fast alle Radiosender (www.radio.de/land/Tschechien/) zu empfangen und für Mobilgeräte stehen entsprechende Apps (z. B. Český rozhlas, iRadio) zur Verfügung.

Lesen Sie auch:
Radio Freies Europa (*Radio Svobodná Evropa*) und seine Geschichte (www.rferl.org)

M wie Mobilität

- **Autofahren**
  Das Straßennetz in Tschechien ist relativ dicht und gut ausgebaut.
  Für den größten Teil des Autobahnnetzes sowie manche Abschnitte der Schnellstraßen wird eine Vignette *(dálniční známka)* benötigt. Diese kann man an Grenzübergängen, Postämtern und vielen Tankstellen kaufen. Für Autos unter 3,5 Tonnen betragen die Kosten 1.500 Kč für eine Jahres-, 440 Kč für eine Monats- und 310 Kč für eine 10-Tages-Vignette (Stand: 2015). Die Geschwindigkeitsbegrenzung beträgt in Ortschaften 50 km/h, auf Landstraßen 90 km/h und auf Autobahnen 130 km/h. Seit Juli 2006 muss man das ganze Jahr über mit eingeschalteten Schweinwerfern fahren.

  Es gilt absolutes Alkoholverbot am Steuer und auch das Telefonieren ohne Freisprechanlage während des Fahrens ist untersagt.

  Seit 01. August 2011 gibt es eine allgemeine Winterreifenpflicht. Ist die Schneedecke auf der Straße geschlossen, herrschen Eis oder Raureif beziehungsweise kann aufgrund der Witterungsbedingungen mit einer derartigen Situation gerechnet werden, gilt die Winterreifenpflicht. Der Gültigkeitszeitraum ist 01. November bis 31. März.

Weitere Informationen:
www.czech-tourist.de/auto.htm

- **Taxi**
  Beim Taxifahren empfiehlt es sich, vor der Fahrt nach dem Preis zu fragen beziehungsweise einen Preis auszuhandeln. Die Taxis müssen mit einem Taxameter ausgerüstet sein und der Fahrer ist verpflichtet, einen Kassenbon auszudrucken. Die Preisangaben, der Name der Betreiber-Firma sowie die Registrierungsnummer müssen von außen sichtbar am Auto befestigt sein, meistens hängen sie an der Einstiegstür am Fond. Telefonisch bestellte Taxis sind in der Regel zuverlässig.

  In Prag gibt es Taxi-Parkplätze, die mit einem gelben Schild „TAXI" und einer orangefarbenen Hand mit gehobenem Daumen mit der Aufschrift „Fair place" gekennzeichnet sind. Sie garantieren einen soliden Fahrpreis und Professionalität der Taxifahrer. Unter dem Schild findet man Preise zwischen einzelnen Standorten.

  Weitere Informationen:
  www.czech-tourist.de/taxis-prag.htm

- **Bus & Bahn**
  Das Netz der öffentlichen Verkehrsmittel ist sehr gut ausgebaut und günstig. In den Städten verkehren Straßenbahnen *(tramvaj)* und Busse *(autobus)* beziehungsweise Oberleitungsbusse *(trolejbus),* in Prag auch eine U-Bahn *(metro)*. Fahrscheine *(jízdenka)* gibt es am Automaten und an Kiosken *(trafika)*, in manchen Städten auch beim Bus- oder Straßenbahnfahrer. Gerade in Prag wurden jedoch seit Einführung der SMS-Fahrkarte etliche Automaten abgebaut. Der Fahrkartenkauf per SMS funktioniert leider nur mit tschechischen Mobilfunknummern.

  Öffentliche Verkehrsmittel in Prag:
  www.dpp.cz/de/
  www.prague.eu/de/praktisches
  www.czech-tourist.de/metro-prag.htm

  Bus
  Zwischen den meisten Städten verkehren Busse, die oftmals günstiger als Züge sind. In vielen Gegenden sind sie ein sehr wichtiges Fortbewegungsmittel und daher insbesondere an Wochenenden entsprechend voll. Es empfiehlt sich, sich rechtzeitig eine Platzkarte zu besorgen. Zu kaufen gibt es diese an allen Busbahnhöfen *(autobusové nádraží)*. Es besteht bei den Anbietern auch die Möglichkeit, Fahrkarten online zu reservieren oder zu kaufen

(www.amsbus.cz). Hauptstrecken wie *Praha-Brno-Ostrava, Praha-Plzeň, Praha-Liberec* oder grenzüberschreitende Strecken werden u. a. von der Student Agency bedient (www.studentagency.cz), die günstig ist und viel Komfort bietet (Film, Heißgetränke usw.). Ein weiteres Busunternehmen, das zwischen Deutschland und Tschechien verkehrt, ist Eurolines Germany – Touring (www.touring.de).

Bahn
Der DB-Konzern und die Tschechische Bahn *(České dráhy, ČD)* bieten für Touren bis ins Nachbarland z. B. das Bayern-Böhmen- und Sachsen-Böhmen-Ticket an. Diese zwei Angebote gelten im jeweiligen Bundesland und den grenznahen Landkreisen in Tschechien. Beide sind als flexibles 1er, 2er, 3er, 4er und 5er Ticket erhältlich, ein Reisender bezahlt 26 €, jeder weitere 5,60 € (beim Sachsen-Böhmen-Ticket 5,50 €). Kaufen kann man sie an DB-Automaten, an DB Verkaufsstellen (mit 2 € Aufschlag) oder online im Regio-Shop (Stand: Januar 2016). Sie gelten für beliebig viele Fahrten im Regionalverkehr (2. Klasse) an einem Tag, von Montag bis Freitag ab 9 Uhr bis 3 Uhr des Folgetages, an Wochenenden und gesetzlichen Feiertagen schon ab 0 Uhr. Es gibt Vorteile für Eltern bzw. Großeltern (jedoch max. 2 Erwachsene), die viele eigene Kinder/Enkel unter 15 Jahren kostenlos mitnehmen dürfen.

🔍 **Informationen über die Gültigkeitsbereiche des Tickets sowie weitere Angebote (z. B. Prag Spezial):**
www.bahnland-bayern.de/tickets (→ Tickets in Nachbarländer)
www.bahn.de/regional

Die Tschechische Bahn bietet außerdem eine Vielzahl an Rabatten für Reisen durch Tschechien sowie in den grenznahen Regionen zu Deutschland an:

SONE+ (Wochenend-Gruppenticket + Deutschland)
Die SONE-Tickets sind vergleichbar mit dem Schönes-Wochenende-Ticket der DB. Mit dem SONE+ können max. fünf Personen (davon nur zwei älter als 15 Jahre) reisen. Das Ticket ist ein Tag gültig und es gibt folgende Angebote: ein Ticket für die gesamte Tschechische Republik (für 680 Kč), für Tschechien und die grenznahen Gebiete Deutschlands (SONE+DB, für 750 Kč) und ein Ticket in einer tschechischen Grenzregion und Deutschland (z. B. SONE+DB region Karlovarský, SONE+DB region Plzeňský, SONE+DB region Ústecký, SONE+DB region Liberecký). Die Preise für regionale Tickets liegen zwischen 300 und 400 Kč. Die SONE+ Tickets gelten an Samstagen und Sonntagen (Stand: Dezember 2015).

Tageskarte
Die Tageskarte *(síťová jízdenka ČD Net)* erlaubt Bahnreisen im gesamten tschechischen Bahnnetz (580 Kč) oder nur in einer gewählten Region (150 – 240 Kč) und ist für einen Tag gültig. Hin- und Rückfahrten: Erfolgt die Rückfahrt innerhalb von zwei Tagen, erhält man eine Ermäßigung von 5 % auf den Fahrpreis.

Gruppenkarten
Bereits mit zwei Personen können Gruppenrabatte in Anspruch genommen werden. Eine zweite Person erhält 25 % und jede weitere Person bis zu 50 % Rabatt auf Fahrtkarten.

Vielfahrerrabatte
Mit der *In-Karta* erhält man einen Rabatt von 25 % auf Fahrkarten aller Zugarten. Der Preis hängt von der Ermäßigungsapplikation ab, mit der man die Karte kauft. Beispielsweise ist die *In-Karta IN* 25 drei Jahre gültig und kostet für Personen unter 26 Jahre 490 Kč, für Personen über 26 Jahre 990 Kč. Werden häufig Fernreisen unternommen, empfiehlt sich die Kilometerbank *(kilometrická banka)* der Tschechischen Bahn. Mit dem Kauf dieser Karte wird ein Guthaben von 2.000 Bahnkilometern erworben, die bei den einzelnen Fahrten abgezogen werden.

Fahrkarten können für einen Aufpreis von zurzeit 40 Kč im Zug erworben werden. Da die Tschechische Bahn wesentlich günstiger als die Deutsche Bahn ist, empfiehlt es sich, bei Einzelfahrten nach Tschechien gegebenenfalls die Fahrkarte nur bis zur Grenze zu kaufen und dann im Zug eine tschechische Fahrkarte nachzulösen. Bei grenzüberschreitenden Zugverbindungen kann in Euro gezahlt werden, das Restgeld erhält man in Kronen.

🔍 **Detaillierte Informationen über die Fahrpläne und Rabatte:**
www.idos.cz, App: Jízdní řády IDOS (Fahrpläne von Bus- und Zuglinien sowie Linien des öffentlichen Personennahverkehrs)
www.cd.cz/de (→ Mit der Bahn ins Ausland/*Vlakem do zahraničí*; In-Karta)
www.regiojet.cz
www.le.cz

- **Fahrradfahren**
Tschechien verfügt über ein dichtes Netz aus lokalen und Fernradwegen. Insgesamt gibt es über 40.000 Kilometer Radwege und -routen. Durch wunderschöne Kulturlandschaften mit Wäldern, Alleen und Seen zu faszinierenden kulturellen Sehenswürdigkeiten, romanischen Klöstern und mittelalterlichen Städten führen z. B. der Elbe- und der Moldauradweg. Einen wichtigen Bestandteil der Radwege stellen die sog. Greenways dar. Diese „grünen Radwege“ führen entlang von Flüssen, Wasserkanälen und alten Eisenbahnstrecken oder nutzen alte Wallfahrts- und Handelswege. Besonders bedeutend sind die Greenways Prag – Wien, Bernstein-Route, Elbe-Route und die Mährische Weinroute.

Weitere Informationen und Routentipps:
www.elberadweg.de und www.labska-stezka.cz
www.fahrrad-tour.de/Moldauradweg
www.radfahren-landesbezirk-sudmahren.com
www.greenways.cz/home.aspx
www.prahaviden.cz

In Tschechien besteht seit dem 01. Juli 2005 eine Helmpflicht für Radfahrer unter 18 Jahren. Autobahnen und Schnellstraßen dürfen mit dem Fahrrad nicht befahren werden, Hauptstraßen mit ein- und zweistelligen Nummern sollte man aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens meiden.

Zwar zählt Radfahren zu den liebsten Freizeitbeschäftigungen der Tschechen, doch als tägliches Verkehrsmittel nutzen es nur etwa 5 % der Bevölkerung. Radfahren in den größeren Metropolen ist noch nicht zu empfehlen. Allerdings setzt sich die Organisation Auto-Mat mit der Kampagne *Do Práce na Kole* seit mehreren Jahren in Prag und vielen anderen tschechischen Städten dafür ein, das Auto in der Garage stehen zu lassen und alltägliche Strecken mit dem Rad zurückzulegen. Arbeiter und Angestellte, die an dem Projekt teilnehmen, werden mit Preisen belohnt. Nicht zuletzt wird auch der Titel „Fahrrad-Arbeitgeber des Jahres“ an besonders fahrradfreundliche Unternehmen verliehen.

Die Tschechische Republik nimmt zudem am Projekt des europäischen Radwegenetzes EuroVelo teil, das von der Europäischen Fahrradföderation ausgearbeitet wurde und sich aus 14 Langstreckenradwegen zusammensetzt. Das gesamte europäische Streckennetz soll bis 2020 fertig gestellt werden. Eine ADAC-Studie (2012) bewertet den Fahrradverleih in Tschechien sowohl in qualitativer als auch in quantitativer Hinsicht durchweg gut.

Zum Thema im Internet:
www.eurovelo.com

Oben: Der Zug „Leo Express“
Unten: Der Bus „Student Agency“

M wie Musik

Iva Bittová

Einige weltberühmte Komponisten stammen aus Tschechien: **Bedřich Smetana** (1824 –1884), dessen bekanntestes Werk „Die Moldau" (*Vltava*) ist, und **Antonín Dvořák** (1841 –1904), zu dessen Hauptwerken die 9. Sinfonie „Aus der Neuen Welt" (*Novosvětská*), die „Slawischen Tänze" (*Slovanské tance*) und die Oper „Rusalka" zählen. **Leoš Janáček** (1854 – 1928) widmete der tschechischen Volksmusik viel Aufmerksamkeit und wurde durch die Erstaufführung der Oper „Jenufa" (*Její pastorkyňa*) im Prager Nationaltheater bekannt. **Josef Suk** (1874 – 1935) und auch **Bohuslav Martinů** (1890 – 1959) gehören zu den bedeutenden Musikern des 20. Jahrhunderts. Martinů und auch Komponisten wie **Alois Hába** (1893 – 1973) oder **Jaroslav Ježek** (1906 – 1942) prägten die Musik der 20er und 30er Jahre des vergangenen Jahrhunderts durch ihre oft experimentell-improvisatorischen Musikstile. Die Tätigkeit von Jaroslav Ježek ist vor allem mit der legendären Prager Bühne „Befreites Theater" (*Osvobozené divadlo*) verknüpft, wo er sich Ende der 1920er-Jahre den Schriftstellern und Schauspielern **Jiří Voskovec** und **Jan Werich** angeschlossen hat.

Während des Zweiten Weltkriegs kam der Musik eine wichtige symbolische Rolle zu. Alle, die die Gedenkstätte Theresienstadt (*Terezín*) besuchen, werden erfahren, dass es dort viele Musikaufführungen gab und nicht zuletzt die Kinderoper „Die Hummel" (*Brundibár*) von **Hans Krása** dort über 55 Mal aufgeführt wurde. Einerseits vermittelte die Darbietung vielen Kindern ein Stück Normalität, andererseits wurde diese scheinbare Normalität aber auch zu Propagandazwecken missbraucht. Tatsächlich mussten viele Rollen immer wieder neu besetzt werden, weil die Darsteller/-innen in Vernichtungslager deportiert worden waren. Auch der Komponist Hans Krása wurde in Auschwitz *(Osvětim)* ermordet.

Zur Zeit des Sozialismus erfreute sich Rock- und Folkmusik bei jungen Leuten großer Beliebtheit, nicht nur als musikalische Stilrichtungen, sondern weil damit oft eine politische Überzeugung verbunden war. Das ging sogar so weit, dass die Verhaftung der tschechoslowakischen Rockband **The Plastic People of the Universe** als ein Anlass für die Entstehung der „Charta 77"-Bewegung (→ G wie Geschichte) gilt.

Einige Schlagerinterpreten/-innen der 1970er-Jahre, die heute weiterhin ihren Platz behaupten – und zwar nicht nur in Tschechien, sondern auch in Deutschland – sind **Karel Gott** („Biene Maja"), **Helena Vondráčková**, seit den 1990er-Jahren auch **Lucie Bílá** sowie z. B. die Rock/Pop- Musikgruppe **Lucie** und **Buty**.

Bei der jüngeren Generation sind heute von den bestehenden Gruppen auf dem heimischen Musikmarkt z. B. die Rock/Pop-Gruppen **Chinaski** und **Kryštof** oder die Hardrock-Band **Kabát** beliebt. Auf die deutsch-tschechische Szene hat die Musikerin **Marta Jandová** Jahre lang in der deutschen Gruppe **Die Happy** gewirkt. Hohe Popularität erreichte die Gewinnerin der ersten tschechischen „Česko hledá SuperStar" im Juni 2004, **Aneta Langerová,** sowie der Sänger und Schauspieler **Tomáš Klus** durch seinen Sieg in der Castingshow Czechtalent (Äquivalent zu „Deutschland sucht den Superstar"). Unter den Top Ten findet man auch die Rock/Pop-Sängerin **Ewa Farna**, die für ihre Musik mit dem MTV Europe Music Award ausgezeichnet wurde.

In der Folk-Szene sind der Liedermacher **Jaromír Nohavica** oder die Gruppe **Hradišťan** mit dem Sänger **Jiří Pavlica** bekannt. Im Jazzbereich sind oft die Namen und Stücke des Saxophonisten **Jiří Stivín**, des Pianisten **Karel Růžička** oder der expressiven Sängerin **Jana Koubková** zu hören. Im eher elektronisch-experimentellen Jazzbereich ist **Iva Bittová** international bekannt.

Besuchen Sie auch:
www.akordy.sk
www.karaoketexty.cz (Liedtexte)

N wie Nationalparks

Schneekoppe (*Sněžka*) 1.602 ü. d. M.

Die Tschechische Republik hat zahlreiche Naturschönheiten zu bieten. Zurzeit gibt es im Nachbarland vier Nationalparks: Den Böhmerwald, das Riesengebirge, die Böhmische Schweiz und das Thayatal.

- **Nationalpark Böhmerwald (*Národní park Šumava*)**

Gründungsjahr	1991
Fläche	69.030 ha
Höchster Punkt	Plöckenstein (*Plechý*): 1.378 ü. d. M
Seen im Landschaftsschutzgebiet	B. Schwarzer See (*Černé jezero*) und Teufels-See (*Čertovo jezero*)

1990 wurde der Böhmerwald von der UNESCO zu einem Biosphärenreservat erklärt. Der Nationalpark liegt an der südwestlichen Grenze zu Deutschland und Österreich und ist der größte in der Tschechischen Republik. Zusammen mit dem Nationalpark Bayerischer Wald bietet der Böhmerwald das größte Waldgebiet in Mitteleuropa, das oft als „Grünes Dach Europas“ bezeichnet wird.

☞ **Der Fluss Widra (*Vydra*) und sein Tal gelten als schönstes Flusstal des Böhmerwalds. Einer der interessanten Wege ist der 7,5 km lange Walderlebnispfad Podvydří; dieser führt von der Ortschaft Antiglhof (*Antýgl*) nach Čeňkova Pila.**

🔍 **Besuchen Sie:**
www.npsumava.cz/de/
www.sumavanet.cz/

- **Nationalparks Riesengebirge (*Krkonošský národní park*)**

Gründungsjahr	1963
Fläche	36.200 ha
Höchster Punkt	der höchste Berg der Tschechischen Republik: Schneekoppe (*Sněžka*) 1.602 ü. d. M.
Fluss	der größte Fluss Tschechiens: die Elbe (*Labe*)

Der Nationalpark Riesengebirge ist der zweitgrößte und älteste tschechische Nationalpark. Seit 1992 ist er ein UNESCO-Biosphärenreservat. Das Gebirge befindet sich an der Grenze zu Polen. Im Westen knüpft es an das Isergebirge an. Die Berge sind vor allem durch ihre Skigebiete und ihr vorzügliches Skiterrain beliebt (z. B. *Špindlerův Mlýn, Pec pod Sněžkou und Harrachov*).

☞ **Die Elbquelle gehört zu einem der besonderen Ausflugsziele; sie befindet sich auf der Elbwiese (*Labská Louka*). Ein schöner Wanderweg, der durch das Elbtal führt, beginnt in Spindlermühle (*Špindlerův Mlýn*).**

🔍 **Besuchen Sie:**
www.krnap.cz/en/
www.krkonose.eu

- **Nationalpark Böhmische Schweiz (*Národní park České Švýcarsko*)**

Gründungsjahr	2000
Fläche	7.900 ha
Höchster Punkt	Hoher Schneeberg (*Vysoký Sněžník*) 728 ü. d. M.
Fluss	der größte Fluss Tschechiens: die Elbe (*Labe*)

Die Böhmische Schweiz ist der jüngste Nationalpark Tschechiens. Er liegt im Norden, nahe an der Grenze zu Deutschland und ist Bestandteil des Elbsandsteingebirges in Sachsen (wird dort Sächsisch-Böhmische Schweiz

genannt). Die Böhmische Schweiz ist vor allem durch ihre Felsengebilde bekannt. Die Nationalparkfläche wird zu mehr als 97 Prozent von Wald bedeckt.

☞ **Empfehlenswert ist der Wanderweg Gabrielensteig (*Gabrielina stezka*) von Mezní Louka zum Prebischtor (*Pravčická brána*, Höhe: 16 m, Breite: 27 m), dem in Europa größten natürlichen Felsentor.**

🔍 **Besuchen Sie:**
www.npcs.cz/de
www.ceskesvycarsko.cz

- **Nationalpark Podyjí (*Národní park Podyjí*)**

Gründungsjahr	1991
Fläche	6.259 ha
Höchster Punkt	536 ü. d. M.
Fluss	die Thaya (*Dyje*)

Der Nationalpark Podyjí befindet sich im waldreichen Gebiet im Südwesten Mährens. Er ist der kleinste Nationalpark. Auf der österreichischen Seite grenzt er an den Nationalpark Thayatal. Der Thaya Canon zwischen Frain an der Thaya (*Vranov nad Dyjí*) und Znaim (*Znojmo*) mit Steinmeeren und Felsenwänden repräsentiert eines der letzten erhaltenen Flusstäler in der Hügelzone in Mitteleuropa.

☞ **Im Herzen des Nationalparks befindet sich eine der ältesten tschechischen Weinstraßen (Weinberg *Šobes*), die zu den zehn besten europäischen Weinlagen gehört.**

🔍 **Besuchen Sie:**
www.nppodyji.cz

O wie Öffnungszeiten

Geschäfte und Einkaufszentren
Die meisten Geschäfte sind von Montag bis Freitag von 9 (Lebensmittelgeschäfte von 7 oder 8 Uhr) bis 18 oder 19 Uhr geöffnet. Samstags schließen sie zwischen 12 und 14 Uhr, auf dem Land schon um 11 Uhr oder werden gar nicht geöffnet. Am Sonntag bleiben die meisten geschlossen. Spätkäufe (*Večerka*), ein kleiner Lebensmittel- und Drogerieladen hat abends länger und morgens früher geöffnet als die anderen Geschäfte. Die kleineren Geschäfte haben meistens zwischen 12 bis 13 Uhr eine Mittagspause.

Die Einkaufszentren/Supermärkte bleiben sieben Tage in der Woche bis 20 oder 22 Uhr geöffnet, manche bis Mitternacht oder sogar rund um die Uhr (Tesco). Meistens haben sie auch an Feiertagen (außer 01.01. und 25.12.) offen.

Museen und Kultureinrichtungen
Die Öffnungszeiten von Museen können sich unterscheiden und manche haben auch einen Ruhetag. Oft ist das der Montag. Viele Kultureinrichtungen haben von Oktober (manchmal auch November) bis März/April kürzere Öffnungszeiten oder sind komplett geschlossen. Es empfiehlt sich daher, sich vorab zu informieren (→ K wie Kulturtipps).

Banken
Auch die Öffnungszeiten der Banken und ihrer Filialen können sich an Werktagen unterscheiden. In der Regel sind sie von 9 bis 17 Uhr geöffnet. Der Zugang zu Geldautomaten ist rund um die Uhr gewährleistet.

Post
Die Post ist von 8 bis 19 oder 20 Uhr und auch samstags vormittags geöffnet. In größeren Städten und Einkaufzentren bleibt sie auch sonntags entweder vormittags oder den ganzen Tag offen.

Apotheken
Die Öffnungszeiten der Apotheken unterscheiden sich meistens nicht von den Öffnungszeiten der Geschäfte. Außerdem gibt es Apotheken mit Nonstopbetrieb bzw. Apotheken in großen Einkaufzentren, die länger geöffnet haben.

P wie Partizipation

Partizipation ist eine wichtige Methode, um eine aktive Beteiligung der jungen Generation zu unterstützen. Bereits in der Vergangenheit spielte sie in der Tschechischen Republik eine wichtige Rolle, allerdings hat gerade das politische System der Nachkriegszeit nicht zu ihrer positiven Entwicklung beigetragen.

Eines der ersten deutsch-tschechischen Jugendtreffen, bei dem u. a. über das Thema „Partizipation von Jugendlichen in der Politik“ diskutiert wurde, fand im September 1996 in Polička (CZ) in Anwesenheit der Präsidenten Václav Havel und Roman Herzog statt.

Für die tschechische Jugendpolitik ist nach dem Gesetzt das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport verantwortlich, dem eine Jugendabteilung untergeordnet ist. Außerdem gibt es eine „Jugendkammer“ (*Komora mládeže*), ein Beratungsgremium des Ministeriums und das Nationalinstitut für Kinder und Jugend (*Národní institut dětí a mládeže, NIDM*), das 2014 mit dem Nationalen Institut für Weiterbildung (*Národního institut pro další vzdělávání, NIDV*) fusionierte und die Tschechische Nationalagentur Jugend (*ČNA Mládež*) umfasst. Diese setzt das EU-Programm JUGEND IN AKTION im Nachbarland um.

Die Interessen der jungen Menschen vertritt der Tschechische Kinder- und Jugendrat (*Česká rada dětí a mládeže, ČRDM*), der zu wichtigen Partnern des Ministeriums gehört. Eine wichtige Rolle spielt außerdem das politisch unabhängige Nationale Kinder- und Jugendparlament (*Národní parlament dětí a mládeže, NPDM*) unter dem Projekt „Partizipation“ bei der Organisation Duha.

Einzelne Regionen können im Rahmen der staatlichen Politik ihre Jugendpolitik ausüben, meistens haben sie für den Jugendbereich eigene Finanzmittel. Neben der staatlichen Förderung der Jugendbeteiligung gibt es verschiedene Stiftungen (z. B. von O2, Vodafone, ČEZ und Eon), die Beteiligungsprojekte und Aktivitäten der Jugendlichen unterstützen. Interesse zeigen junge Tschechen z. B. an Partizipationsmöglichkeiten in den Freiwilligendiensten und in der nicht-formellen Bildung. Allerdings gibt es noch Entwicklungspotenzial, um die Jugendlichen zur Beteiligung zu motivieren und das Thema „Partizipation“ intensiver zu diskutieren.

☞ **Mehr zum Thema einschließlich Praxisbeispiele und Literaturtipps:**
www.jugendfuereuropa.de (→ Publikationen → Thema „Partizipation junger Menschen an Politik und Gesellschaft“ → Publikation „Partizipation junger Menschen“, S. 204)
https://www.jugendfuereuropa.de/downloads/4-20-2755/special-b-6-2011-publ.pdf

🔍 **Besuchen Sie auch:**
www.fb.cz (Deutsch-Tschechischer Zukunftsfonds)
→ A wie ahoj.info
→ J wie (Deutsch-tschechisches) Jugendforum
→ T wie Tandem

P wie Politisches System

Die heutige Verfassung der Tschechischen Republik trat am 01. Januar 1993 in Kraft. Nach dem Vorbild der Verfassungsurkunde der ersten Tschechoslowakischen Republik wurde ein parlamentarisches Regierungssystem festgelegt. Die zentralen Prinzipien der Verfassungsordnung sind in der Verfassungsurkunde sowie in der Charta der Grundrechte und -freiheiten (von 1991) festgeschrieben.

Die Tschechische Republik ist seit Januar 1993 Mitglied der Vereinten Nationen (wobei die Tschechoslowakei bereits seit Oktober 1945 Mitglied war), seit März 1999 Mitglied der NATO und seit Mai 2004 Mitglied der Europäischen Union.

Das tschechische parlamentarische Regierungssystem ist folgendermaßen aufgebaut:

Die Legislative
Das tschechische Parlament besteht aus zwei Kammern: einem Abgeordnetenhaus (*Poslanecká sněmovna*) mit 200 Abgeordneten und einem Senat (*Senát*) mit 81 Mitgliedern. Das Abgeordnetenhaus wird in einer Verhältniswahl in Mehrpersonenwahlkreisen für eine vierjährige Amtszeit gewählt. Die Mitglieder des Senats werden in einem Mehrheitswahlsystem in 81 Wahlkreisen auf sechs Jahre berufen.

Die Position des Senats gegenüber dem Abgeordnetenhaus ist relativ schwach. Gesetzesentwürfe können nur im Abgeordnetenhaus eingebracht werden und das Veto des Senats kann mit der absoluten Mehrheit der Abgeordneten überstimmt werden. Nur bei verfassungsändernden Gesetzen, internationalen Verträgen, Wahlgesetzen oder Gesetzen, die das Verhältnis der Kammern zueinander regeln, ist eine Zustimmung beider Kammern mit einer Mehrheit von 60 Prozent notwendig. Der Senat muss außerdem der Berufung der Verfassungsrichter durch den Staatspräsidenten zustimmen.

Die Exekutive
Die Exekutive setzt sich zusammen aus dem Staatspräsidenten (*prezident republiky*) und der Regierung (*vláda*). Der Staatspräsident ist das Staatsoberhaupt. 2013 fand die erste Direktwahl des Präsidenten statt. Nach wie vor beträgt die Wahlperiode fünf Jahre, die Wiederwahl ist einmal möglich. Der Präsident ist Oberbefehlshaber der Streitkräfte, ernennt den Ministerpräsidenten und auf dessen Vorschlag die weiteren Mitglieder der Regierung. Die Regierung muss sich innerhalb von 30 Tagen einer Vertrauensabstimmung im Abgeordnetenhaus unterziehen und kann auch durch ein Misstrauensvotum vom Abgeordnetenhaus wieder zum Rücktritt gezwungen werden. Die Regierung entscheidet als Kollegialorgan.

Die Judikative
Die tschechische Judikative besteht aus dem Verfassungsgericht (*Ústavní soud*) und einem vierstufigen System allgemeiner Gerichte, an dessen Spitze das Oberste Gericht (*Nejvyšší soud ČR*) und das Oberste Verwaltungsgericht (*Nejvyšší správní soud*) stehen.

Weitere Informationen zum parlamentarischen Regierungssystem:
www.psp.cz
www.senat.cz
www.vlada.cz
www.hrad.cz
www.usoud.cz

Die Selbstverwaltung
Die Tschechische Republik ist in 14 höhere Selbstverwaltungsregionen (*vyšší územně samosprávný celek*) gegliedert, darunter 13 Regionen (*kraj*) und Prag. In den Regionen wird je ein 45- bis 65-köpfiges Vertretungsorgan (*krajské zastupitelstvo*) gewählt. Das Exekutivorgan ist der Rat (*rada kraje*), dem ein Hauptmann (*hejtman*) vorsteht. Als zweite Selbstverwaltungsebene folgen die Kommunen.

In der Tschechischen Republik vertretende Parteien (Stand: April 2016):
Česká strana sociálně demokratická (*ČSSD*) – Tschechische Sozialdemokratische Partei

- *ANO 2011* – Aktion unzufriedener Bürger
- *Komunistická strana Čech a Moravy* (*KSČM*) – Kommunistische Partei Böhmens und Mährens
- *Tradice, odpovědnost, prosperita* (*TOP 09*) – Tradition, Verantwortung, Wohlstand
- *Občanská demokratická strana* (*ODS*) – Demokratische Bürgerpartei
- *Křestanská a demokratická unie – Československá strana lidová* (*KDU-ČSL*) – Christlich-demokratische Union – Tschechoslowakische Volkspartei
- *Úsvit přímé demokracie* – Morgendämmerung der direkten Demokratie

Deutsch-tschechische Beziehungen
Die deutsch-tschechischen Beziehungen sind eng und beide Staaten haben Interesse daran, die bilaterale Zusammenarbeit zu vertiefen. Intensiv arbeiten sie gemeinsam an außen- und europapolitischen Themen wie z. B. Europäische Nachbarschaftspolitik, Energiesicherheit und Schutz der Menschenrechte. Vor allem aber auch der Austausch im wirtschaftlichen und kulturellen Bereich ist vielfältig und erfolgreich.

Um die grenzüberschreitende Kooperation zwischen beiden Staaten zu fördern, wurde bereits im Jahr 1992 der Vertrag über gute Nachbarschaft

unterzeichnet. 1997 wurde dann die Erklärung über die gegenseitigen Beziehungen und deren Entwicklung abgeschlossen, mit der der Grundstein des Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds (ein Stiftungsfonds in Prag) gelegt wurde. Seit 1998 konnten fast 7.000 Projekte zum wechselseitigen Austausch in den Bereichen Jugend, Kultur, Bildung, Geschichte und Soziales unterstützt werden. Aus Mitteln dieses Stiftungsfonds wird außerdem das Deutsch-Tschechische Gesprächsforum finanziell gefördert, das zum Thema die deutsch-tschechischen Beziehungen im Rahmen der Europäischen Union hat. Seit 2001 gehört dazu auch das Deutsch-Tschechische Jugendforum (→ G wie Geschichte, → J wie Deutsch-tschechisches Jugendforum). Auch die Kooperation im Bereich des Rechts- und Polizeiwesens wurde seit Jahren verbessert und es finden regelmäßige Konsultationen zur Vertiefung der Zusammenarbeit statt. Derzeit liegt der Fokus auf Themen wie z. B. Bekämpfung der grenzübergreifenden Drogen- und Kfz-Kriminalität. Nicht zuletzt unterzeichneten beide Seiten unter Mitwirkung von Bayern und Sachsen im April 2013 ein Abkommen zu Rettungsdiensteinsätzen im jeweiligen Nachbarland. Bayern eröffnete eine Repräsentanz in Prag und Sachsen ein Verbindungsbüro.

Zum Thema im Internet:
www.psp.cz/en/sqw/hp.sqw
www.iir.cz/en/
www.prag.diplo.de
www.auswaertiges-amt.de (→ Außenpolitik → Länderinformationen→ Tschechische Republik)

P wie Post

Die Hauptfiliale der tschechischen Post in der Jindřišská Straße in Prag

Die Tschechische Post (*Česká pošta*) ist das staatliche Postunternehmen mit einem dichten Filialennetz. Seit 2010 gibt es Briefmarken, bei denen statt des konkreten Wertes ein Buchstabe als Wertangabe aufgedruckt ist: Auf Inlandsbriefe werden Briefmarken mit dem Buchstaben „A“ geklebt, für Europa gilt der Buchstabe „E“ und für sonstige Gebiete „Z“. Wenn man nur Postkarten verschicken möchte, empfiehlt es sich, die Briefmarken gleich zusammen mit den Postkarten zu kaufen.

Die aktuellen Postgebühren und Briefporto findet man unter:
www.cpost.cz

In Prag gibt es ein Postmuseum (*Poštovní muzeum*). An dem Tag, als 1918 die ersten tschechoslowakischen Briefmarken mit einer Abbildung von Hradschin (Entwurf von Alfons Mucha) erschienen sind, wurde das Museum gegründet.

Postmuseum
Nové Mlýny 2, 110 00 Prag 1 - Nové Město I +420 222 312 006

P wie Prag

Der Altstädter Ring in Prag

Alljährlich lockt die „Goldene Stadt" Prag Millionen von Touristen. Die Hauptstadt bietet eine Vielfalt an architektonischen und künstlerischen Stilen, den größten Burgkomplex der Welt mit faszinierendem Ausblick, ein romantisches Ambiente in städtischen Gärten und rechhaltiges Freizeitangebot. Seit dem Mittelalter ist Prag wichtigstes Zentrum Böhmens, im 14. Jahrhundert machte sie Karl IV. zu seiner Residenzstadt und seit 1992 steht das historische Zentrum auf der UNESCO-Welterbeliste. Zu Recht wird die Hauptstadt als Attribut „Mutter aller Städte" bezeichnet, denn sie gehört zu den schönsten Städten der Welt.

Zu den Highlights der tschechischen Hauptstadt zählen neben der **Karlsbrücke** (*Karlův most*) mit der barocken Statuenallee, die die **Kleinseite** (*Malá Strana*) mit der **Altstadt** (*Staré Město*) verbindet, die **Prager Burg** (*Pražský hrad*) und der sich im Burgkomplex befindende **St.-Veits-Dom** (*Katedrála svatého Víta, Václava a Vojtěcha*). Eine der wohl berühmtesten Straßen Prags ist das **Goldene Gässchen** (*Zlatá ulička*). Die **Astronomische Uhr**/**Aposteluhr** (Prager *Orloj*) auf dem **Altstädter Ring** (*Staroměstské náměsti*) als Herzstück der Altstadt lockt zu jeder vollen Stunde mit ihren zwölf beweglichen Apostelfiguren Scharen von Touristen/innen an.

Den Mittelpunkt der Prager **Neustadt** (*Nové Město*) bildet der 750 m lange **Wenzelsplatz** (*Václavské náměsti*) mit der Reiterstatue des Heiligen Wenzel im oberen Platzbereich – Schauplatz der Bürgerproteste in Folge der gewaltsamen Niederschlagung des Prager Frühlings 1968 und der Samtenen Revolution 1989. Auf dem Burgwall **Vyšehrad**, auf der sich die **St.-Peter-und-Paul-Kirche** (*Kostel sv. Petra a Pavla*) befindet, kann man die schönste Aussicht auf die Hauptstadt genießen. Auf dem zugehörigen Vyšehrader **Friedhof Slavín** fanden tschechische Persönlichkeiten aus Politik, Kunst und Kultur ihre letzte Ruhestätte.

Eine Besichtung des **Jüdischen Viertels Josefstadt** (*Josefov*) mit der ältesten erhaltenen Synagoge Europas, eine Seilbahnfahrt zum **Petříner Aussichtsturm**, der oft als „Prager Eiffelturm" bezeichnet wird, und architektonisch bezaubernde **Gärten** im Stadtzentrum runden das „Pflichtprogramm" eines Pragbesuchs ab.

Besuchen Sie auch:
www.de.czech-unesco.org/prag
www.kamvpraze.info/de/index.htm
www.praguecityline.com

Einer der schönsten Stadtführungen (Dauer ca. 2 Stunden) ist der Königsweg, der sich in die Geschichte des Landes eingeschrieben hat und dessen Befahren für die böhmischen Könige am Tag ihrer Krönung ein wichtiges Ereignis war. Der Königsweg beginnt am Königspalast, wo sich der Pulverturm *(Prašná brána)* befindet und heute das Gemeindehaus *(Obecní dům)* steht. Er führt über den Altstädter Ring mit barocken Häusern, über die Karlsbrücke und den Kleinseitner Ring *(Malostranské náměsti)* mit der St. Nikolaus Kirche bis zur Prager Burg.

Lesen Sie mehr:
www.prague.fm/de (→ Stadtführungen)

„Pragkontakt" (www.pragkontakt.de) unterstützt Schüler/-innen und Jugendgruppen bei der Organisation einer Fahrt nach Prag (z. B. Führungen durchs tschechische Parlament, Zeitzeugengespräche mit KZ-Überlebenden, Diskussionen zum deutschsprachigen literarischen Leben oder eine Begegnung mit einer tschechischen Schulklasse).

P wie Praktikum

Das Programm „Freiwillige Berufliche Praktika“ ermöglicht jungen Menschen, praktische Erfahrung im Nachbarland zu sammeln.

Das Programm „Freiwillige Berufliche Praktika“ besteht seit 2000 und bietet deutschen und tschechischen Berufsschülern/-innen, Auszubildenden, Berufsanfängern/-innen und jungen Arbeitsnehmern/-innen im Alter ab 16 Jahren die Möglichkeit eines mindestens zweiwöchigen Praktikumsaufenthaltes im Nachbarland.

Ziel ist es, den jungen Menschen zu ermöglichen, ihre fachlichen Kompetenzen zu erweitern, sich weiter zu qualifizieren und ihre Chancen auf dem europäischen Arbeitsmarkt zu steigern. Außerdem erwerben sie wertvolle interkulturelle Erfahrungen. Hoher Wert wird auf die Einbindung der Praktikanten/-innen in den Berufsalltag und die aktive Beteiligung der betreuenden Pädagogen/-innen während der Praktika gelegt.

Das Programm wird durch den Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds sowie das EU-Programm Erasmus+ finanziert.

Besuche Sie:
www.tandem-org.de (Arbeitsbereiche → Freiwillige Berufliche Praktika) → T wie Tandem

R wie Reisetipps & Freizeitaktivitäten

Jede Region in der Tschechischen Republik hat vielfältige Ausflugs- und Freizeitmöglichkeiten sowie Naturschönheiten zu bieten: von schönen Bergen, dichten Fahrrad- und Wanderwegen über historische Sehenswürdigkeiten und architektonisch interessante Bauwerke bis hin zu Freizeitparks. Einige werden im Folgenden aufgezählt.

Mittelböhmen
Im Tal des Flusses Berounka ließ der böhmische König und römisch-deutsche Kaiser Karl IV. die bekannte **Burg Karlštejn** (www.hrad-karlstejn.com/de) als Schatzkammer bauen. Besonders ist die Kapelle des Heiligen Kreuzes mit einer Gemäldesammlung zu empfehlen. Westlich von Prag befindet sich die **Burg Křivoklát** (www.krivoklat.cz), eine der ältesten in Tschechien und über hunderte Jahre einer der wichtigsten Burgen, die als Standort auf dem Weg nach Deutschland dienten. Auch das nach französischem Vorbild erbaute **Schloss Konopiště** (www.zamek-konopiste.cz) zählt zu den meistbesuchten. Es war der letzte Sitz des österreichisch-ungarischen Thronfolgers Erzherzog Franz Ferdinand, der kurz vor dem Ersten Weltkrieg in Sarajevo erschossen wurde. Automobilbegeisterte können in Mladá Boleslav die Geschichte einer der traditionsreichsten Automobilhersteller im **ŠKODA Museum** (www.museum.skoda-auto.com) entdecken.

Südböhmen
Bei einer Reise nach Südböhmen sollte man das **Schloss Hluboká** (www.zamek-hluboka.eu/en) aus dem 13. Jahrhundert, in der Nähe von Budweis, besuchen. Nicht entgehen lassen sollten sich Besucher eine Perle der Region, das malerische Städtchen und UNESCO-Weltkulturerbe **Krumau**. Insbesondere den Angelsportbegeisterten hat die Region viel zu bieten, denn hier hat die Fischzucht eine lange Tradition. Viele Teiche um die **Stadt Třeboň** herum sowie der **Lipno-See**, genannt auch das „Südböhmische Meer“, sind beliebte Plätze für Angler. Wassersportlern sind die Flüsse **Moldau**, **Otava** und **Lužnice** bekannt. Nicht zuletzt ist der Naturpark **Böhmerwald** ein beliebtes Wander- und Skigebiet (www.bilastopa.cz).

Westböhmen
In Westböhmen sollte man die Stadt Pilsen besuchen; die einzigartige Geschichte der Biermarke **Pilsner Urquell**, die drittgrößte **Synagoge** der Welt, die Ausstellung der Technik und Wissenschaft „**Techmania Science Center**“ (www.techmania.cz) mit zahlreichen medialen und didaktischen Angeboten

sowie der **zoologische und botanische Garten** (www.zooplzen.cz/eu) sind charakteristische Merkmale der Metropole. Viele Reisende ziehen außerdem die berühmten Kurorte **Karlsbad** (*Karlovy Vary*, www.karlovyvary.cz/de) und **Marienbad** (*Mariánské Lázně,* www.marianskelazne.cz/de) nicht nur mit ihrem romantischen Ambiente, sondern auch dem Veranstaltungsrepertoire an. In Karlsbad kann man die sogenannte „dreizehnte Karlsbader Quelle", die **Becherovka**, entdecken oder die **Glasbläserei Moser** besuchen.

Nordböhmen
Nordböhmen ist für einen aktiven Urlaub genau das Richtige. In der Landschaft dominieren die Berge, zahlreiche Naturschönheiten findet man unter anderem in der **Böhmischen Schweiz** (*České Švýcarsko*) und dem **Böhmischen Paradies** (*Český ráj*). Hier verbinden der **Gabrielensteig** (Gabrielina stezka) und der **Goldene Steig** (*Zlatá stezka*) die schönsten Orte wie Felsenstädte, Täler, Burgen und Schlösser. Sehenswert sind die **Prachauer Felsen** (*Prachovské skály*) sowie der **Berg Ještěd** bei Liberec mit seinem architektonisch interessantem Fernsehturm (www.jested.cz/de). Die Stadt Liberec bietet eine Unterhaltung im **Freizeitzentrum Babylon** (www.centrumbabylon.cz/de). Nicht zuletzt sollte man die Gedenkstätte **Theresienstadt** (*Terezín*) besuchen, die an die Opfer des Zweiten Weltkrieges erinnert und jedes Jahr von tausenden Menschen besichtigt wird.

Ostböhmen
Das Riesengebirge ist ein ideales Wander-, Radsport- und Skigebiet. Eines der beliebtesten Ziele ist der höchste Berg Tschechiens, die **Schneekoppe** (www.krkonose.eu/de). **Lebkuchenliebhaber** sollten die Stadt **Pardubice** (http://de.visitpardubice.com) besuchen, in der diese Spezialität seit dem 15. Jahrhundert hergestellt wird. Außerdem ist diese Stadt durch das traditionelle Pferderennen **„Pardubitzer Steeplechase"** (seit 1874, *Velká Pardubická*) weltweit bekannt. Einen Besuch wert ist die Stadt **Litomyšl**: Sie ist die Geburtsstadt des Komponisten **Bedřich Smetana** und hat ein schönes Schloss zu bieten, das seit 1999 auf der Liste des UNESCO-Welterbes steht (www.zamek-litomysl.cz/en).

Mähren und Schlesien
Im Osten der Tschechischen Republik befinden sich die traditionsreichen Regionen Mähren und ein Teil Schlesiens. Weinberge und -straßen (www.stezky.cz), folkloristische Feste sowie historische Bauwerke kennzeichnen die Region Südmähren. Die hier gelegene Stadt **Znojmo** (www.znojemskabeseda.cz/de), die zu Recht das „kleine Prag" benannt wird, bietet ein reiches Kulturprogramm und beeindruckende Sehenswürdigkeiten. Empfehlenswert sind die Schlösser **Lednice** und **Valtice** (www.lednicko-valticky-areal.cz/de) sowie der schönste Markplatz Tschechiens in **Telč** (www.telc.eu). In der mährischen Metropole **Brünn** kann man nicht nur den historischen **Dom** auf dem Petersberg und die **Burg** auf dem Spielberg besichtigen, sondern auch Sterne in einer der modernsten **Sternwarte und Planetarium** (www.hvezdarna.cz) beobachten. Außerdem ist die Stadt durch ihre Auto- und Motorradrennen im Automotordrom (*Masarykův okruh*, www.automotodrom-brno.cz) bekannt. Auf der Liste des UNESCO-Welterbes steht das Schloss **Kroměříž** mit seinem romantischen Garten (www.zamek-kromeriz.cz). In Mähren befindet sich außerdem eine etwa 80 Kilometer lange historische Wasserstraße, der **Baťa-Kanal** (*Baťa kanál*). Eine unvergessliche Atmosphäre erlebt man in einem der beeindruckendsten Naturparks Mitteleuropas, im **Mährischen Karst** (*Moravský kras*, www.moravskykras.net) mit dem idyllischen **Machasee**. Nicht zuletzt sind die Barock- und Universitätsstadt **Olmütz** und das weltberühmte **Walachsche Königsreich** (*Valašské království*, www.valasske-kralovstvi.cz/de) zu empfehlen.

☞ **Benutzen Sie bei einem Ausflug ins Nachbarland die kostenlose App „Land voller Geschichten" von der Tschechischen Tourismuszentrale CzechTourism (weitere Informationen unter www.czechtourism.com/useful-apps-1).**

🔍 **Besuchen Sie auch:**
http://de.czech-unesco.org (Tschechisches UNESCO-Erbe)
→ P wie Prag
→ N wie Nationalparks
→ K wie Kulturtipps

Das Schloss in Lednice

S wie schulischer Austausch

Tandem bietet Schulen und schulischen Einrichtungen bei der Umsetzung deutsch-tschechischer Austauschmaßnahmen und Projekte vielfältige Unterstützung. Diese reichen von der Hilfestellung bei der Kontaktanbahnung, über Information und Beratung, inhaltliche und methodische Schulungen mit Erfahrungsaustausch bis hin zum Angebot von Materialien, die bei der Vorbereitung und Durchführung eines Schüleraustausches nützlich sein können.

Weitere Informationen und Kontakte:
www.tandem-org.de (Arbeitsbereiche → Schulisch)
→ T wie Tandem

S wie Sport

Die Tschechische Republik hat eine lange sportliche Tradition (1862 – Entstehung des Turnvereins *Sokol pražský*, 1899 – Gründung des nationalen olympischen Komitee). Eine ganze Reihe von Olympiasiegern und Weltrekordlern kommen aus diesem Land und haben sich weltweit erfolgreich positioniert.

- **Eishockey**
  Die Tschechen zählen zur Eishockey-Weltspitze. 1998 gewannen sie bei den Olympischen Spielen in Nagano die Goldmedaille und seit 1996 erwarb das Land insgesamt sechsmal (zuletzt 2010) den Weltmeistertitel. Zu den berühmtesten Spielern zählen u. a.:
  Ivan Hlinka – dreifacher Weltmeister; Trainer der Nationalmannschaft in Nagano, einer der zwei ersten Europäer, die 2000 in der NHL als Trainer tätig waren.
  Jaromír Jágr – Olympiasieger (Nagano, 1998), Weltmeister (2005), 2006 wurde zum erfolgreichsten Europäer in der NHL.
  Dominik Hašek – Olympiasieger (Nagano, 1998), sechsmal der beste Torwart in der NHL.

- **Fußball**
  Von den tschechischen Fußballern sind folgende bekannt:
  Josef Masopust – der tschechische Spieler des 20. Jhd., er erhielt den Goldenen Ball des Magazins France Football als der beste europäische Spieler (1962).
  Pavel Nedvěd – Pokal Goldener Ball (2003); im historisch letzten Finalspiel des Europapokals 1999 hat er durch sein Tor über den Sieg von Lazio Rom entschieden.
  Petr Čech – Torwart der tschechischen Nationalmannschaft, seit 2004 Nummer Eins des FC Chelsea, bester Torhüter der Meister-Liga (2004/2005).

- **Leichathletik**
  In der Leichathletik haben sich in die Geschichte Namen eingeschrieben wie z. B.:
  Lauf
  Emil Zátopek – Langstreckenläufer, 18 Weltrekorde, Olympiasieger (London, 1948), dreifacher Olympiasieger (Helsinki, 1952), Titel als bester tschechischer Leichtathleten des 20. Jhd. (1997), bester Olympiasieger in der Geschichte (1999).
  Jarmila Kratochvílová – 400- und 800-Meter-Läuferin, zweifache Weltmeisterin (Helsinki, 1983) und Halterin des Weltrekords.

Werfen
František Janda-Suk – Olympiasieger (Paris, 1900), seine Revolutionsmethode im Diskuswerfen haben weitere Generationen der Diskuswerfer übernommen.
Dana Zátopková – Ehefrau von Emil Zátopek und Olympiasiegerin (Helsinki, 1952).
Jan Železný – Weltrekordinhaber, dreifacher Weltmeister und Olympiasieger; Europas Sportler des Jahres (1996) und Weltathlet des Jahres (2000).
Zehnkampf
Tomáš Dvořák – dreifacher Weltmeister (Athen, 1997; Sevilla, 1999; Edmonton, 2001).
Roman Šebrle – Olympiasieger (Athen, 2004) und Weltmeister (Ōsaka, 2007).

- **Wintersport**
  Berühmte Sportler/-innen aus dem Bereich Wintersport sind:
  Skilanglauf
  Kateřina Neumannová – Olympiasieger (Turin, 2006) und Weltmeisterin (Oberstdorf, 2005; Sapporo, 2007).
  Ski-Freestyle (Springen)
  Aleš Valenta – Oplympiasieger (Salt Lake City, 2002), als weltweit erster Athlet, der den dreifachen Rückwärtssalto mit fünf Schrauben geschafft hat.
  Eisschnelllauf
  Martina Sáblíková – dreifache Olympiasiegerin (Vancouver, 2010; Sotschi, 2014) und mehrfache Weltmeisterin über die Langstrecken 3.000 und 5.000 m.

- **Tennis**
  Auch im Tennis können die Tschechen auf große Erfolge zurückblicken:
  Ivan Lendl – einer der erfolgreichsten Tennisspieler der 1980er-Jahre, u. a. dreifacher Gewinner French Open und US Open, zweimal Australian Open sowie einmal Davis Cup (1980).
  Martina Navrátilová – eine Tennis-Legende, mehrfache Wimbledon- und Grand-Slam-Siegerin.
  Derzeit gehören **Petra Kvitová** und **Tomáš Berdych** zu den erfolgreichen tschechischen Spielern.

- **Wassersport**
  Im Wassersport (Kajak) sind zu erwähnen:
  Štěpánka Hilgertová – zweifache Olympiasiegerin (Atlanta, 1996; Sydney; 2000) und mehrfache Weltmeisterin.
  Martin Doktor – zweifacher Olympiasiegerin (Atlanta, 1996).

S wie Sprache/ Sprachanimation

Was haben Roboter, Pistole, Polka, Quark und Halunke gemeinsam? Es sind alles Lehnwörter aus dem Tschechischen. Vermutlich ohne es zu wissen, kennt jede/-r diese tschechischen Wörter.

Die tschechische Sprache hat im Vergleich zum Englischen zwei große Vorteile. Die Aussprache des Tschechischen ist leichter als im Englischen: Im Englischen muss bei jedem Wort die Aussprache neu gelernt werden. Allein das „o“ kann bekanntlich in sechs Varianten ausgesprochen werden. Die Aussprache des Tschechischen muss man nur einmal lernen. Zudem ist Tschechisch ökonomischer als Englisch. Für 1.000 Wörter Englisch wird man nur selten gelobt. Mit zehn Wörtern Tschechisch ist ein begeisterter Empfang gewiss!

Eine unkonventionelle und unterhaltsame Methode, die das Thema Sprache und Kommunikation ins Programm von deutsch-tschechischen Begegnungen einfließen lässt, ist die **Sprachanimation**, die auf spielerische Weise die Fremdsprache näherbringt. Tandem bildet regelmäßig Sprachanimateure/-innen aus und ist Träger des **Europäischen Sprachensiegels** 2006 und 2008 für deutsch-tschechische Sprachanimation. Weitere Informationen über die Grundprinzipien der Sprachanimation, einen Überblick über die Sprachanimateure/-innen sowie Materialien für deutsch-tschechische Aktivitäten im Hinblick auf die Nachbarsprache zum Download finden Sie unter www.sprachanimation.info.

☞ **Tandem gibt den deutsch-tschechischen Sprachführer „Do kapsy – Für die Hosentasche“ heraus, den man bei Jugendbegegnungen bzw. auf dem Weg ins Nachbarland brauchen kann. Außerdem kann man die Sprache des Nachbarlandes bei dem Gedächtnisspiel PeXmory (jetzt auch online) üben. Beide findet man unter www.tandem-org.de (→ Publikationen).**

🔍 **Besuchen Sie auch:**
www.tandem-org.de (Arbeitsbereiche → Sprache)
www.triolinguale.eu
www.slovniky.lingea.cz (deutsch-tschechisches Wörterbuch)
→ T wie Tandem

S wie Studium

Masaryk Universität in Brünn, Juristische Fakultät

In der Tschechischen Republik wurde in den 1990er-Jahren gemäß der europäischen Bologna-Erklärung ein dreigliedriges Studiensystem eingeführt, das die Stufen Bachelor-, Master- und Doktorstudium umfasst. Dies erleichtert die Anerkennung von Studienleistungen bei einem Auslandsaufenthalt. Die Studienleistung wird an den meisten Universitäten/Hochschulen in Kreditpunkten gemessen. In der Tschechischen Republik gibt es insgesamt 76 Hochschulen, darunter:

- 26 öffentlich-rechtliche Hochschulen (24 Hochschulen universitären Typs, zwei nicht universitären Typs)
- zwei staatliche Hochschulen universitären Typs
- 46 Privathochschulen

Zu den bekanntesten gehören beispielsweise die Karls-Universität Prag (*Univerzita Karlova v Praze*), die Masaryk-Universität in Brünn (*Masarykova univerzita v Brně*), die Palacký-Universität Olmütz (*Univerzita Palackého v Olomouci*) und die Westböhmische Universität in Pilsen (*Západočeská univerzita v Plzni*). Das Hochschulverzeichnis findet man auf der Webseite des Tschechischen Schulministeriums: www.msmt.cz.

Zulassungskriterien und Bewebung
Es gelten dieselben Zulassungskriterien wie für einheimische Studierende; Voraussetzung für ein Studium ist das tschechische Abiturzeugnis (ein Äquivalent: die deutsche allgemeine Hochschulreife). Die Anerkennung des deutschen Zeugnisses hängt vom Studienfach ab. Die Zulassungskriterien, Bewerbungsfristen sowie der Termin der Aufnahmeprüfungen der einzelnen Hochschulen können variieren. Es ist daher zu empfehlen, sich direkt bei der Hochschule/Universität zu erkundigen. Die Bewerbungsunterlagen beinhalten in der Regel: Abiturzeugnis und andere Zeugnisse, Pass, Antrag auf Zulassung zum Studium und Lebenslauf.

Gebühren und Finanzierungsmöglichkeiten
Die Studiengebühren sind in Tschechien unterschiedlich und hängen von der Art der gewählten Hochschule sowie der Sprache, in der man studiert, ab. Die Hochschulen können diese Gebühren selber festlegen. Kostenfrei sind ein bis zwei Auslandsemester im Rahmen eines Austauschprogramms. Die Gebühren entfallen (außer Studium an einer privaten Hochschulen), wenn sich die deutschen Studenten/-innen dem gleichen Aufnahmeverfahren wie tschechische Studienbewerber stellen und das Studium in tschechischer Sprache absolvieren. Für alle anderen Studiengänge (Vollzeitstudium) können Studiengebühren anfallen. Pro Studienjahr muss man mit Kosten von 3.000 bis zu ca. 10.000 Euro rechnen. Bei englischsprachigen Studiengängen benötigt man zwar keine Aufnahmeprüfung, dafür sind sie aber relativ teurer.

Es gibt z. B. folgende Finanzierungsmöglichkeiten: Auslands-BAföG des Bundes, Stipendien verschiedener Stiftungen/Organisationen und Stipendienprogramme einzelner Universitäten/Hochschulen.

Informationen und Möglichkeiten der Finanzierung:
www.college-contact.com/tschechischerepublik
www.das-neue-bafoeg.de
http://eu.daad.de
www.zukunftsfonds.cz

Besuchen Sie auch:
www.studieren-in-tschechien.de
www.studyin.cz
→ B wie Bildung

T wie Tandem

Das Koordinierungszentrum Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch – Tandem ist die zentrale Fach- und Förderstelle in Deutschland für den Jugend- und Schüleraustausch mit Tschechien. **Tandem Regensburg** ist eine Einrichtung des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, die Trägerschaft liegt beim Bayerischen Jugendring (BJR). Der Jugendaustausch wird aus Mitteln des Kinder- und Jugendplans des Bundes gefördert. **Tandem Pilsen** ist eine Einrichtung des tschechischen Ministeriums für Schulwesen, Jugend und Sport und der Westböhmischen Universität angegliedert.

Mit ihren Angeboten möchten die Koordinierungszentren einen Beitrag zu einem friedlichen und freundschaftlichen nachbarschaftlichen Verhältnis leisten. Gleichzeitig zielen die Programme und Projekte darauf ab, die Mobilität von jungen Menschen zu erhöhen und somit Begegnungen von Menschen aus Deutschland und Tschechien zu fördern.

☞ **Über die Arbeit von Tandem und die deutsch-tschechische Welt halten die Newsletter „Tandem-Kurier“ (auf Deutsch) und „Tandem-Info“ (auf Tschechisch) auf dem Laufenden, die man direkt auf der Webseite abonnieren kann.**

🔍 **Besuchen Sie:**
www.tandem-org.eu
www.tandem-org.eu/projekt
(Best-Practice-Beispiele deutsch-tschechischer Projekte und Begegnungen)
www.ahoj.info
www.schrittfuerschritt.info
www.sprachanimation.info

T wie Tschechisch kurz und knapp

Diakritische Zeichen der tschechischen Sprache

Das Erlernen einiger Worte in der Sprache von dem Land, in das man reist, ist ein freundliches Zeichen für Interesse an Leuten und das Land. Die Rubrik „Tschechisch kurz und knapp“ fasst Vokabeln und Sätze zusammen, die man auf einer Reise ins Nachbarland brauchen kann.

Aussprache einiger besonderen Buchstaben:

ch wie das ch in Schach
ř wie das englische rs in Persian
č wie tsch in Matsch
ě wie je in jeder
j wie das y in Yard
c wie das z in Zentrum
ň wie gn in Champagner
š wie sch in Schule
ž wie das zweite g in Garage

Grundwortschatz

guten Morgen | guten Tag	dobré ráno | dobrý den
guten Abend | gute Nacht	dobrý večer | dobrou noc
hallo | tschüss	ahoj (informell)
auf Wiedersehen	na shledanou
ja | nein	ano | ne
danke | bitte	děkuji | prosím
Verzeihung! | Entschuldigung	Promiňte!
Wie geht es Ihnen? Gut, danke.	Jak se máte? Dobře, děkuji.
Wie heißen/heißt Sie/Du? Ich heiße ...	Jak se jmenujete/jmenuješ? Jmenuji se ...
Schön Sie/Dich kennenzulernen.	Jsem rád/a, že Vás/Tě poznávám.
Sprechen Sie Deutsch/Englisch?	Mluvíte německy/anglicky?
Ich spreche/verstehe kein Tschechisch.	Nemluvím/Nerozumín česky.
Eingang | Ausgang (m)	vchod | východ
Verbotener Eintritt/Eingang/Ausgang	zakázaný vstup/vchod/východ
Rauchverbot (n)	zákaz kouření
Toilette (f) /WC (n)| Wo ist die Toilette?	toaleta/WC | Kde je tady toaleta?
Hilfe! | Helfen Sie mir, bitte?	Pomoc! | Pomůžete mi prosím?
Polizei (f)	policie
Vorsicht!	Pozor!
Ich suche ein Krankenhaus.	Hledám nemocnici.
Ich brauche einen Arzt.	Potřebuji lékaře.
Ich bin krank/verletzt.	Jsem nemocný/zraněný.
Kann ich Ihr Telefon benutzen?	Mohu použít váš telefon?

Reisen und Verkehrwesen

Hauptbahnhof (m) | zum Hauptbahnhof	hlavní nádraží | na nádraží
Haltestelle (f) | zur Haltestelle	zastávka | na zastávku
Zielbahnhof (m)	cílová stanice
Ankunft/Abfahrt des Zuges	příjezd/odjezd vlaku
Fahrplan (m)	jízdní řád
Wie viel kostet eine Fahrkarte nach…?	Kolik stojí lístek do…?
Einen Fahrschein von…nach…bitte	Jízdenku z….do....prosím
Einen Gruppenfahrschein für zwei Personen bitte	Skupinovou jízdenku pro dvě osoby prosím.
Wohin geht dieser Bus/Zug?	Kam jede tento autobus/vlak?
Wann fährt der Zug nach…?	Kdy pojede vlak do…?
Wo ist das Informationszentrum?	Kde jsou informace?
Wo ist die Gepäckaufbewahrung?	Kde je úschovna zavazadel?
Hat der Zug Verspätung?	Má vlak zpoždění?

Der Zug kommt pünktlich.	Vlak přijede včas.
Sie müssen zweimal umsteigen.	Musíte dvakrát přestupovat.
Der Zug fährt in 5 Min ab.	Vlak po/odjede za pět minut.
Ist hier noch ein Platz frei?	Je tu jedno místo volné?
Der Platz ist besetzt.	Místo je obsazené.
Ich möchte ein Auto mieten.	Chtěl/a bych si pronajmout auto.
Parkverbot | Haltverbot (n)	zákaz parkování | zákaz zastavení
Geschwindigkeitsbeschränkung	omezení rychlosti
Umleitung (f)	objížďka (dopravní)
Tankstelle (f)	benzinka | čerpací stanice
Diesel (m)	nafta
Wie komme ich nach...?	Jak se dostanu do…?
Straße (f)	ulice
rechts | links	napravo | nalevo
U-Bahn | zur U-Bahn (f)	metro | k metru
Flughafen | zum Flughafen (m)	letiště | na letiště

(Uhr-)Zeit, Monate, Wochentage

Um wie viel Uhr?	V kolik hodin?
Um ein/drei Uhr.	V jednu hodinu/ve tři hodiny
Wie viel Uhr ist es?	Kolik je hodin?
Es ist ein/zwei/fünf Uhr.	Jedna hodina/dvě hodiny/pět hodin.
jetzt | später	nyní | později
gestern | heute | morgen	včera | dnes | zítra
diese/letzte/nächste Woche	tento/minulý/příští týden
Vormittag | Mittag | Nachtmittag (m)	dopoledne | poledne | odpoledne
Monat/-e (m)	měsíc/-e
Januar | Februar | März | April (m)	leden | únor | březen | duben
Mai | Juni | Juli | August (m)	květen | červen | červenec | srpen
September | Oktober | November | Dezember (m)	září | říjen | listopad | prosinec
im Januar	v lednu
(Werk-)Tag (m)	(pracovní) den
Montag | Dienstag | Mittwoch (m)	pondělí | úterý | středa
Donnerstag | Freitag | Samstag | Sonntag (m)	čtvrtek | pátek | sobota | neděle

Geld

Geld (n) | Münze/n (f)	peníze | mince
Akzeptieren Sie Euro/Kreditkarten?	Mohu platit eurem/kredtní kartou?
Wo ist eine Wechselstube?	Kde je tady směnárna?
Wie ist der Wechselkurs?	Jaký je kurs?

Können Sie mir Geld wechseln?	Můžete mi směnit peníze?
Wo gibt es einen Geldautomaten?	Kde je bankomat?
Wo ist eine Bank?	Kde je banka?

Unterkunft

Haben Sie ein Zimmer frei?	Máte volný pokoj?
Wie viel kostet ein Zimmer für eine Person/zwei Personen?	Kolik stojí pokoj pro jednu osobu/ dvě osoby?
Ich möchte eine Nacht/ zwei Nächte bleiben.	Chtěl bych zůstat jednu noc (2-4 noci/5 nocí).
Ist das Frühstück/Abendessen inklusive?	Je v ceně snídaně/večeře?
Um welche Zeit ist das Frühstück/ Abendessen?	V kolik je snídaně/večeře?
Ich möchte mich abmelden.	Chtěl/a bych se odhlásit.
Gibt es im Zimmer ein Telefon/ einen Fernseher?	Je v pokoji telefon/ televize?

Im Restaurant

Einen Tisch für eine/zwei Person/-en bitte.	Stůl pro jednu/dvě osobu/osoby prosím.
Könnte ich die Speisekarte haben?	Mohu dostat jídelní lístek?
Tagesmenü (n)	menu | denní nabídka
guten Appetit	dobrou chuť
Gibt es eine lokale Spezialität?	Máte nějakou místní specialitu?
Frühstück | Mittagessen | Abendessen (n)	snídaně | oběd | večeře
Ich möchte eine Speise mit...	Chtěl(a) bych jídla s...
…Huhn (n)/Rindfleisch (n) | Fisch (m)	...kuřecím/hovězím masem | rybou
...Reis (n) | Knödel/-n (m) | Kartoffel/-n (f)	...rýží | knedlíky | brambory
Brot.... (n)	chleba…
...mit Käse (m) | Wurst (f)	…se sýrem | salámem
…Marmelade (f) | Honig (m)	…marmeládou | medem
(frisches) Gemüse | (frisches) Obst	(čerstvá) zelenina | (čerstvé) ovoce
Könnte ich ein Glas von…haben?	Mohl/a bych dostat sklenici....
...Saft (m) | Mineralwasser (n) | Rot-/ Weisswein (m)	…šťávy | minerálky | červeného /bílého vína
Könnte ich ein Schale von…haben?	Mohl/a bych dostat šálek...
...Kaffee (m) | Tee (m)	...kávy | čaje
Bier (n)	(1) pivo, (2-4) piva, (ab 5) piv
Prost!	Na zdraví!
Salz (n) | Pfeffer (m)	sůl | pepř
Es war lecker.	Bylo to dobré.
Die Rechnung bitte.	Zaplatíme.

Einkaufen

Offen | Geschlossen	otevřeno | zavřeno
Wie viel kostet das?	Kolik to stojí?
Preis (m)	cena
teuer | billig	drahý | levný
Das ist zu teuer.	To je příliš drahé.
Ok, Ich will es nehmen.	Dobře, beru to.
Kann ich eine Tasche haben?	Mohl/a bych dostat tašku?
Ich möchte …kaufen	Chtěl bych koupit…
Milch (f) | Brot (n) | Fleisch (n)	mléko | chleba | maso
Ich benötige...	Potřebuji...
...Zahnpaste (f) | Zahnbürste (f)	…zubní pastu | zubní kartáček
...Seife (f) | Shampoo (n)	…mýdlo | šampon
...Schmerzmittel (n)	…prášky proti bolesti
...Postkarte (f) | Briefmarke (f)	…pohlednici | známku
Apotheke (f)	lékárna
Einkaufszentrum (n)	nákupní centrum
Bäckerei (f)	pekárna/pekařství
Lebensmittelladen (m)	potraviny
Kassenzettel (m)	účtenka
Garantie (f)	záruka
Reklamation (f)	reklamace
Reparaturen	opravna
Geldrückerstattung (f)	vrácení peněz

Besuchen Sie:

www.wikitravel.org/de/Sprachführer_Tschechisch

www.tandem-org.de (Publikationen → Downloads → Do kapsy - Für die Hosentasche, ein kleiner deutsch-tschechischer Sprachführer für Jugendbegegnungen)

→ S wie Sprache/Sprachanimation

→ Y wie hartes „i“

T wie Telefonieren

Für eine Verbindung von Tschechien nach Deutschland gilt die Vorwahl +49 (dann ohne die führende Null der Ortsnetzkennzahl), für Gespräche vom Ausland nach Tschechien ist die Telefonvorwahl +420 zu wählen (dann Anschlussnummer, es gibt keine Ortsnetzkennzahlen).

Die Tschechische Republik gehört zu den Ländern mit einem dichten Netzwerk von öffentlichen Telefonzellen. Es gibt Telefonautomaten für Münzen, für Telefonkarten oder einer Kombination beider Arten. Die Telefonkarten sind in vielen Kiosken, Filialen des Mobilfunkanbieters, Wechselstuben und auf den Postämtern erhältlich. Mit einer Multifunktionskarte von Mobilfunkanbietern ist es von manchen Telefonautomaten möglich, SMS oder E-Mails zu verschicken. Nach Ablauf der Gültigkeitsdauer der Karte verfällt das Restguthaben.

Man kann sich auch in der Telefonzelle von Deutschland aus anrufen, denn per Festnetz ist es von Deutschland nach Tschechien mit einer Call-by-Call-Nummer viel billiger (die aktuell günstigste findet man leicht im Internet). Für einen kurzen Besuch eignet sich z. B. eine Prepaid-Karte, die man in jeder Filiale des jeweiligen Mobilfunkanbieters kaufen kann.

Die Telefonnummer der Auskunft lautet **1180**.

Weitere Informationen:
www.zlatestranky.cz (Online-Telefonbuch)
www.czech-tourist.de/telefonieren.htm

U wie Unterkünfte

Im Internet kann man gute und günstige Hostels oder Pensionen finden:
www.czechhostels.com
www.hihostels.com
www.travelguide.cz/de/unterkunft
www.ubytovaniprovsechny.cz/en/home/

Leitfaden zur Unterkunftssuche in Tschechien für Jugendgruppen
findet man unter: www.tandem-org.de (Links → Tschechien)

V wie Vorschule

Deutsch-tschechische Begegnungen im Vorschulbereich bieten den Kindern die Chance, bereits im frühen Alter grenzüberschreitende Freundschaften zu knüpfen und erste Kenntnisse der Nachbarsprache zu erwerben. Tandem unterstützt seit 2006 die Zusammenarbeit zwischen deutschen und tschechischen Kindergärten, organisiert Seminare und Infoveranstaltungen für pädagogische Fachkräfte, informiert über erfolgreiche Projekte, koordiniert und fördert die deutsch-tschechische Zusammenarbeit im Vorschulbereich.

Auf diese Weise wurde beispielsweise das aus EU-Mitteln finanzierte Projekt „Von klein auf – Odmalička“ realisiert, an dem von 2006 bis 2011 mehr als 250 Einrichtungen teilnahmen. Auch in den Jahren 2012 bis 2014 unterstützte Tandem in den Grenzregionen in Bayern, Sachsen und Tschechien im Rahmen des grenzüberschreitenden Projekts „Schritt für Schritt ins Nachbarland“ die Kindertagesstätten, Horte, Grundschulen und Jugendorganisationen, die mit Kindern im Alter von drei bis acht Jahren arbeiten.

Besuchen Sie auch:
www.tandem-org.de (Arbeitbereiche → Angebote im Vorschulbereich)
www.schrittfuerschritt.info
→ T wie Tandem

W wie Währung

Die Währung in der Tschechischen Republik ist die Tschechische Krone (*Česká koruna*, Kč/CZK). Es gibt Banknoten (100, 200, 500, 1000, 2000, 5000 Kč) und Münzen (1, 2, 5, 10, 20 und 50 Kč). Die Scheidemünze Heller (*halíř*) wird seit 2008 nicht mehr in Umlauf gebracht, der Herstellungswert lag bereits über dem Nominalwert. Zwar werden in Geschäften Preise noch in Kronen und Heller ausgezeichnet, beim Bezahlen wird aber der Gesamtbetrag auf volle Kronen auf- oder abgerundet.

Der Wechselkurs liegt bei 1 Euro (EUR) = 27,065 Kč (Stand: Februar 2016; Quelle: www.cnb.cz). Es ist zu empfehlen, vor dem Tauschen bei einer Wechselstube bzw. einer Bank zu fragen, wie viel Kronen man nach allen abgezogenen Gebühren erhält und die Angebote dann zu vergleichen.

Man findet überall Bankautomaten, die EC-Karten und verschiedene Kreditkarten akzeptieren, sodass ein Geldtausch in Wechselstuben (teilweise mit stark schwankenden Gebühren) nicht unbedingt notwendig ist. Die Abhebegebühr von einem deutschen Konto beträgt ungefähr genauso viel wie die Gebühren in einer Wechselstube. Allerdings gibt es auch die Möglichkeit, direkt z. B. bei der Deutschen Bank, Commerzbank und den Mitgliedern der UniCredit Gruppe (Hypovereinsbank und DAB Bank) kostenfrei Geld abzuheben. Ansonsten kann man mit einem Postbank-Sparkonto viermal im Jahr kostenlos im Ausland Geld beziehen.

Bargeldloses Bezahlen mit EC- oder Kreditkarte kostet oft (je nach ausstellender Bank) keine Gebühren und ist in vielen Geschäften, Tankstellen und Restaurants möglich. In vielen größeren Supermärkten (z. B. Globus, Tesco, Hypermarket Albert, Kaufland und Lidl) und an manchen grenznahen Tankstellen lässt sich mit Euro bezahlen, das Restgeld erhält man in Kronen.

Wechselkursrechner:
www.bankenverband.de/service/waehrungsrechner
www.prague.eu/en/exchange-rates

Zum Thema im Internet:
www.cnb.cz/en/index.html
www.czech-tourist.de/banken.htm

W wie Wirtschaft

ŠKODA AUTO a.s. mit Sitz in Mladá Boleslav ist einer der größten Automobilhersteller in Europa.

Das Gebiet der heutigen Tschechischen Republik gehörte im letzten Jahrhundert zu den wirtschaftlich am weitesten entwickelten Teilen Europas, hier konzentrierte sich die Industrie Österreich-Ungarns. Die Wirtschaftsleistung der Ersten Republik (1918 – 1938) war beachtlich, besonders der westliche Teil war schon lange vor 1945 industrialisiert. Gemeinsam mit der DDR galt die Republik als am weitesten industrialisiertes Land im sowjetischen Einflussbereich. Durch die Einführung der Planwirtschaft nach dem Zweiten Weltkrieg und die aufgezwungene Ausrichtung auf die Bedürfnisse des „Rates für gegenseitige Wirtschaftshilfe“ (RGW) erfuhr die tschechische Wirtschaft eine starke Schwächung.

Die wirtschaftliche Talfahrt konnte gestoppt werden; nach der Teilung in Tschechien und die Slowakei zum 31. Dezember 1992 fanden in Tschechien die ersten Privatisierungen statt. In zwei weiteren Wellen wurde die Rückführung zur Marktwirtschaft 1995 abgeschlossen. Schnell näherte sich die Tschechische Republik auch in wirtschaftlicher Hinsicht wieder Westeuropa an: Bereits 1995 wurden über 60 % des Außenhandels mit den Ländern der EU abgewickelt, Deutschland zählte dabei zu den wichtigsten Handelspartnern. Im EU-Vergleich lag die Wachstumsrate der tschechischen Ökonomie im Spitzenfeld. So stieg 2007 das Bruttoinlandsprodukt (BIP) bereits Anfang des Jahres um 6,1 % (in Deutschland 3,3 %). Die positiven Zahlen der tschechischen Wirtschaft erreichten auch ausländische Investoren: 2007 zählte Tschechien laut einer Studie von Ernst & Young zu den zehn attraktivsten Standorten für Direktinvestitionen weltweit. In den folgenden Jahren sorgte jedoch die weltweite Finanz- und Wirtschaftskrise für einen vorübergehenden Rückgang des BIP. Zum Jahresende 2015 wurde die Höhe des BIP mit 4,0 % erreicht.

Heute gehört die Tschechische Republik zu einer der weitesten entwickelten Industrienationen in Mittel- und Osteuropa. Die Hauptpfeiler der tschechischen Industrie sind **Maschinenbau** (vor allem Fahrzeugindustrie), **Hüttenwesen**, **chemische Industrie** und **Lebensmittelindustrie**. Weitere wichtige Industriezweige sind **Energie-**, **Bau-** und **Konsumgüterindustrie**. 2014 hatte die Industrie einen BIP-Anteil von rund 38 %, der Dienstleistungssektor 59,3 % und die Landwirtschaft 2,7 % (Quelle: Statista.com).

Zu den bedeutendsten Außenhandelspartnern zählen Deutschland, Polen und die Slowakei. Besonders intensiv sind die wirtschaftlichen Beziehungen zum Nachbarland Deutschland, die fast ein Drittel des gesamten Außenhandels ausmachen. Im Export und Import sind am stärksten Kfz und Kfz-Teile, Maschinen und elektronische Erzeugnisse vertreten.

Eine weitere Form der Zusammenarbeit sowohl im wirtschaftlichen als auch im kulturellen Bereich sind die Euregios (*Euregiony*). Die kommunalen Verbände von Gemeinden sind im Grenzraum entstanden und versuchen, grenzüberschreitende Probleme (z. B. Arbeitslosigkeit, Entwicklung des Tourismus, Umwelt) gemeinsam zu behandeln. Besuchen Sie z. B. www.euregio.bayern.

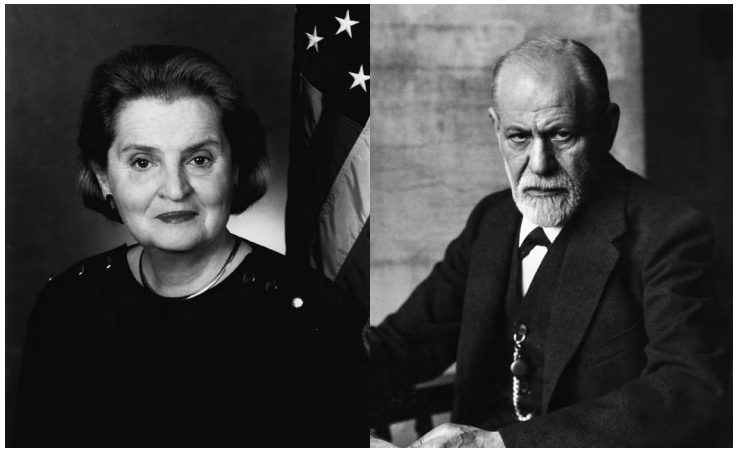
Informationen zur wirtschaftlichen Entwicklung in Tschechien:
www.tschechien-wirtschaft.de
www.tschechien.ahk.de
www.czechinvest.org/de
www.mpo.cz/default_en.html

Y wie hartes „i“

Die tschechische Sprache unterscheidet zwischen hartem „i“ (= y) und weichem „i“. Eine falsche Aussprache kann oft einen falschen beziehungsweise anderen Sinn ergeben als intendiert. So ist z. B. „sein oder nicht sein“ im Tschechischen zu unterscheiden: Während *být* mit „langem ý“ (der Akzentstrich oder Akut auf dem „y“ macht es lang und heißt *čárka*) tatsächlich „sein“ heißt, bedeutet *bít* mit „weichem, langem í“ hingegen „schlagen“. *Byt* mit „kurzem y“ heißt übrigens „Wohnung“.

Mehr hierzu:
www.triolinguale.eu
www.tandem-org.de (Publikationen → Downloads → Do kapsy - Für die Hosentasche, ein kleiner deutsch-tschechischer Sprachführer für Jugendbegegnungen)

Z wie zum Schluss kommt das Beste



Madeleine Albright und Sigmund Freud

Viele berühmte Personen stammen aus Tschechien bzw. haben tschechische Wurzeln

- Madeleine Albright – US-amerikanische Politikerin der Demokratischen Partei
- Tomáš Baťa – Gründer der weltweit bekannten Schuhfirma Bata
- Sigmund Freud – Wissenschaftler, bekannt als Begründer der Psychoanalyse
- Franz Kafka – deutschsprachiger Schriftsteller
- Karl IV. – einer der einflussreichsten Herrscher des Spätmittelalters aus dem Geschlecht der Luxemburger
- Josef Lada – tschechischer Kinderbuchautor und Illustrator (erfolgreichstes Werk : das Kinderbuch „Kater Mikesch“)
- Johan Gregor Mendel – Begründer der Genetik
- Alfons Mucha – Maler und Grafiker, Repräsentant des Jugendstils
- Ferdinand Porsche – Automobilkonstrukteur und Gründer der Firma Porsche in Stuttgart
- Harald Schmidt – deutscher Schauspieler, Kabarettist und Moderator; seine Eltern wurden in Tschechien geboren
- Emil Škoda – Gründer der Skodawerke (heute WV-Tochter)

- Daniel Swarovski – österreichischer Glasschleifer, Gründer des Unternehmens Swarovski
- Otto Wichterle – Erfinder der weichen Kontaktlinsen

Besuchen Sie auch die Rubriken
→ Sport, Musik, Literatur, Geschichte, Politisches System

Einige Tatsachen über Tschechen:

- Als Besucher/-in des Landes schafft man sich Vertrauen durch Offenheit und Interesse für Land und Leute und natürlich auch durch einige Brocken Tschechisch.

- Die Anrede von „höhergestellten Personen“ (Lehrer/-innen, Universitätsmitarbeiter/- innen usw.) ist förmlich und oft mit Titel. Schüler/-innen sprechen ihre/-n Lehrer/-in mit „Frau Lehrerin / Herr Lehrer“ (*paní učitelko/ pane učiteli*) an.

- Das zumeist sehr reichliche Essen wird in der Regel fertig portioniert serviert, und auch der Nachschlag wird oft von der Hausfrau in der Küche auf den Teller gegeben. Dabei wird man oft „*Jezte, jezte!*“ (also „Esst, esst!“) hören.

- Im Sommer gehen viele tschechische Jugendliche mit Freunden zum Wandern/Übernachten im Freien. Diese „Wanderkultur“ (oft mit Gitarre) wird „trempování“ genannt und hat nichts mit „Trampen“ zu tun.

- Im Sommer/Am Wochenende sind viele Tschechen/-innen die meiste Zeit in ihrem Wochenendhäuschen, das selbst in der Luxusausführung noch liebevoll „Hütte“ (= tsch.: „chata, chalupa“) genannt wird.

- Eine der nationalen Leidenschaften der Tschechen ist das Pilzesammeln im Wald und das Zubereiten leckerer Gerichte wie gebratene Schirmpilze (*smažené bedle*) oder ein spezielles Pfannengericht aus Pilzen und Eiern (*smaženice*).

Anhang (Adressen und wichtige Rufnummern)

- **Tschechische Zentrale für Tourismus – Czech Tourism (*Česká centrála cestovního ruchu, ČCCR*)**

  Frankfurt am Main
  Kennedyallee 93, 60596 Frankfurt am Main
  Tel.: +49 69 219 985 87 Fax: +49 69 219 985 88
  zuständig für Bundesländer: BW, BY, HE, NW, RP und SL
  —
  Berlin
  Wilhelmstraße 44, 10117 Berlin
  Tel.: +49 30 204 4770
  zuständig für Bundesländer: BE, BB, HB, HH, MV, NI, SN, ST, SH und TH
  —
  Prag (*Praha*)
  Vinohradská 46, 120 41 Prag 2
  Tel.: +420 221 580 111 | Fax: +420 224 247 516
  —
  www.czechtourism.com

Deutsch-tschechischer (Jugend-)Austausch- bzw. Bildungsbereich

- **Koordinierungszentrum Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch Tandem (*Koordinační centrum česko-německých výměn mládeže Tandem*)**

  Regensburg
  Maximilianstraße 7, 93047 Regensburg |
  Tel.: +49 941 585 57-0 | Fax: +49 941 585 57-22

  Pilsen (*Plzeň*)
  Riegrova 17, 30614 Pilsen
  Tel.: +420 377 634 755 | Fax: +420 377 634 752
  —
  www.tandem-org.eu

- **Deutsch-tschechisches Internetportal für Jugendliche ahoj.info**
  www.ahoj.info

- **Brücke / Most-Stiftung (*Nadace Brücke/Most*)**

  Dresden (*Drážďany*)
  Reinhold-Becker-Straße 5, 01277 Dresden
  Tel.: +49 351 433 14-0 | Fax: +49 351 433 14-133
  —
  Prag
  Heřmanova 457/41, 170 00 Prag 7
  Tel./Fax: +420 222 233 530
  —
  www.bruecke-most-stiftung.de | www.bmst.eu

- **Deutsch-Tschechischer Zukunftsfonds (*Česko-německý fond budoucnosti*)**
  Na Kazance 634/7, 171 00 Prag 7
  Tel.: +420 28 38 505-12, -13, -14 | Fax: +420 283 850 503
  www.zukunftsfonds.cz

- **Euregio Egrensis AG Bayern**
  Fikentscherstr. 24, 95615 Marktredwitz
  Tel.: +49 9231 66 92-0 | Fax: +49 9231 66 92-29
  www.euregio-egrensis.de

- **Euregio Bayerischer Wald/Mühlviertel/Šumava**
  Schlosssteig 1, 94078 Freyung
  Tel.: +49 8551 57100 | Fax: +49 8551 57190
  www.euregio-bayern.de

- **Euregio Egrensis AG Sachsen/Thüringen**
  Weststr. 13, 08523 Plauen
  Tel.: +49 3741 128 6461 | Fax: +49 3741 128 6462
  www.euregioegrensis.de

- **Euregio Neiße/Nisa/Nysa**

  Zittau
  Euroregion Neisse e. V. | Hochwaldstraße 29, 02763 Zittau
  Tel.: +49 3583 57500 | Fax: +49 3583 512517
  —
  Reichenberg (*Liberec*)
  Euroregion Nisa regionální sdružení | Tř. 1. máje 858/26, 46001 Reichenberg III
  Tel.: +420 485 340 991 | Fax:+420 485 340 984
  —
  www.neisse-nisa-nysa.org

- **Euroregion Elbe/Labe**

  Dresden
  Kommunalgemeinschaft Euroregion | Oberes Elbtal/Osterzgebirge e.V.
  An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden | Tel.: +49 351 49 77 10 11
  —
  Aussig (*Ústí nad Labem*)
  Svazek obcí Euroregion Labe | Velká Hradební 2 (4. Stock, Nr. 535, Nr. 538),
  400 01 Aussig | Tel.: +420 411 198 002
  —
  www.euroregion-elbe-labe.eu/de

- **Pragkontakt**
  Heřmanova 457/41, 170 00 Prag 7
  Tel./Fax: +420 222 233 530
  www.pragkontakt.de

- **Robert Bosch Stiftung**

  Stuttgart (Förderanfragen ausschließlich hier)
  Heidehofstraße 31, 70184 Stuttgart
  Tel.: +49 711 460 84-0 | Fax: +49 711 460 84-1094
  —
  Berlin
  Französische Straße 32, 10117 Berlin
  Tel.: +49 30 220025-0 | Fax: +49 30 220025-300
  —
  www.bosch-stiftung.de

Diplomatische Vertretungen/Deutsche Vertretungen

- **Botschaft der Tschechischen Republik**
  Wilhelmstraße 44, 10117 Berlin
  Tel.: +49 30 22 63 80 | Fax: +49 30 229 40 33
  www.mzv.cz/berlin

- **Botschaft der Bundesrepublik Deutschland**
  Vlašská 19 (Palais Lobkowitz), 11801 Prag 1, Malá Strana
  Tel.: +420 257 113 118 | Fax: +420 257 53 40 56
  www.prag.diplo.de

- **Repräsentanz des Freistaats Bayern in der Tschechischen Republik**
  Michalská 12, 110 00 Prag 1
  Tel.: +420 277 010 100
  www.bayern.de/staatsregierung/bayern-in-prag

- **Generalkonsulat der Tschechischen Republik**

  München
  Libellenstraße 1, 80939 München
  Tel.: +49 89 958 372 32 | Fax: +49 89 950 36 88
  www.mzv.cz/munich
  —
  Dresden
  Erna Berger Str. 1, 01097 Dresden
  Tel.: +49 351 655 67-0 | Fax: +49 351 803 25 00
  www.mzv.cz/dresden

- **Tschechische Zentren in Deutschland**

  Berlin
  Wilhelmstraße 44/Eingang Mohrenstraße, 10117 Berlin
  Tel.: +49 30 206 09 89 00
  www.czechcentres.cz/berlin
  —
  München
  Prinzregentenstraße 7, 80538 München |
  Tel.: +49 89 21 02-49 32 | Fax: +49 89 21 02-49 33 |
  www.czechcentres.cz/munich
  —
  Düsseldorf
  Martin-Luther-Platz 28, 40212 Düsseldorf
  Tel.: +49 211 86 325-056/057 | Fax: +49 211 566 942 29
  duesseldorf.czechcentres.cz

- **Wichtige Rufnummern**

★ Euronotruf:	112	✚ Notarzt: 155	
Polizei:	158	Feuerwehr: 150	
Stadtpolizei / Ortspolizei: (z. B. bei Diebstählen, abgeschlepptem Auto)	156		

Literatur- und Quellenhinweise

Geschichte

- Bundeszentrale für politische Bildung (Hrsg.): *Tschechien*, in: Informationen zur politischen Bildung, Heft 276, 2002
- Čornej, P.; Pokorný, J.: *Kurze Geschichte der böhmischen Länder bis zum Jahr 2004*, Prag 2003
- Richter, H.: *Der Trümmerhaufen: Tschechisch-deutsche Geschichte in der böhmischen Provinz*, Norderstedt 2007
- Schulze-Wessel, M.; Zückert, M.: *Handbuch der Religions- und Kirchengeschichte der böhmischen Länder und Tschechiens im 20. Jahrhundert*, München 2009
- Weger, T.: *Kleine Geschichte Prags*, Regensburg 2011
- Zimmermann, H. D.: *Die Deutschen und ihre Nachbarn: Tschechien*, München 2009

Politik / Wirtschaft / Gesellschaft

- Bláhová, R.; Wassermeyer, W.: *Investitionen und Steuern in Tschechien: Doing Business in the Czech Republic*, Berlin 2012
- Koschmal, W.; Nekula, M.; Rogall, J. (Hrsg.): *Deutsche und Tschechen. Geschichte – Kultur – Politik*, München 2003
- Studienkreis für Tourismus und Entwicklung e. V.: *Sympathie Magazin Tschechien verstehen*, München 2009
- Weichsel, V.: *Tschechien in Europa. Nationalpolitische Traditionen und integrationspolitische Konzepte*, Berlin 2007
- Vodička, K.: *Das politische System Tschechiens*, Wiesbaden 2005

Sprache

- Tandem (Hrsg.): *Do Kapsy – Für die Hosentasche. Ein kleiner Sprachführer für Jugendbegegnungen*, Regensburg 2014 (1,- Euro bei Direktverkauf)
- Tandem (Hrsg.): *Deutsch-tschechisches Wörterbuch (nicht nur) für Erzieher/-innen*, Regensburg/Pilsen 2014
- Tandem (Hrsg.): *Feel Špáß – deutsch-tschechische Sprachanimation*, Regensburg 2008 (3,- Euro bei Direktverkauf)
- Tandem, IJAB (Hrsg.): *Terminologie der Jugendhilfe. Deutsch–Tschechisch, Tschechisch–Deutsch*, Bonn 2005
- TrioLinguale – deutsch-tschechisch-polnische Sprachanimation für Jugendbegegnungen, interaktive CD-ROM, dreisprachig (in Kooperation mit dem DPJW), Regensburg 2005 (3,- Euro bei Direktverkauf)
- Pavlová, Z.: *Visuelles Wörterbuch Tschechisch-Deutsch: Über 12.000 Wörter und Redewendungen*, München 2012
- Wortmann, M.: *Kauderwelsch Sprachführer. Tschechisch Wort für Wort,* Bielefeld 2004

Interkulturelles

- Fuoß-Bühler, S.; Bühler, H. (Hrsg.): *Interkulturelles Lernen in der Grundschule Wer lernt von wem?*, Berlin 2012
- Müller, B.; Kordes, H.; Nicklas, H. (Hrsg.): *Interkulturell denken und handeln: Theoretische Grundlagen und gesellschaftliche Praxis*, Frankfurt am Main 2006
- Roth, K.: *Nachbarschaft: Interkulturelle Beziehungen zwischen Deutschen, Polen und Tschechen. Münchner Beiträge zur Interkulturellen Kommunikation*, Münster 2001
- Schmidt, H.-J.: *Tschechien. Eine Nachbarschaftskunde für Deutsche*, Berlin 2010
- Schroll-Machl, S.; Nový, I.: *Perfekt geplant und genial improvisiert. Erfolg in der deutsch-tschechischen Zusammenarbeit*, München und Mering 2008
- Zacharaki, I.; Eppenstein, T.; Krummacher, M. (Hrsg.): *Praxishandbuch Interkulturelle Kompetenz. Vermitteln, vertiefen, umsetzen*, Schwalbach/Ts. 2013

Reiseführer

- Angerer-Herda, M.; Herda, J.: *MARCO POLO Reiseführer Tschechien: Reisen mit Insider-Tipps*, Ostfildern 2008
- Bussmann, M.; Tröger, G.: *Tschechien: Reisehandbuch mit vielen praktischen Tipps*, Erlangen 2011
- Bussmann, M.; Tröger, G.: *Südböhmen - Böhmerwald: Reisehandbuch mit vielen praktischen Tipps*, Erlangen 2011
- CzechTourism (Hrsg.): *Die Regionen Tschechiens. Top Highlights*, Prag 2013
- CzechTourism (Hrsg.): *Prag*, Prag 2013
- Micklitza, A.; Micklitza, K.: *Tschechien – unterwegs in Böhmen und Mähren*, Berlin 2011
- *Tschechien.* DuMont Bildatlas, 2013

☞ **Buchtipp: Langerová, B.: *Praha a národní dědictví České republiky*, 2007 (dreisprachige Publikation CZ/DE/EN)**

Bildnachweis

- **commons.wikimedia.org:**
  S.16 - „Cafe Slavia in Prague", DIMSFIKAS; S.39 - „Národní Galerie (National Gallery)", Jaimrsilva; S.49 (oben) - „Narodni Divadlo, National Theater, Prague", Jorge Royan; S.59 (oben) - „Praha, hlavní nádraží, Leo Express (4)", Jan Polák; S.60 - „Iva Bittova 2103", bagoum; S.71 - „Česká pošta - interiér", Česká pošta; S.82 - „Pravnicka Fakulta Masarykovy Univerzity Brno 2010", Petr Šmerkl, Wikipedia; S.99 (oben) - „Velhartice, Werichova chata", Harold
- **en.wikipedia.org:**
  S.26 - Краснаяковроваядорожка, Mary Kar; S.33 - „Soviet Marshall Konev at the liberation of Prague by the Red Army in May 1945", Karel Hájek; „Václav Havel at a peaceful Prague protest during the Velvet Revolution", MD; S.59 (unten) - „Student Agency Bus", Kirk979; S.94 - „A Škoda Superb car", Michel de Vries; S.97 (links) - „Secretary of State Madeleine Albright", U.S. Department of State
- **eu.wikipedia.org:**
  S.97 (rechts) - „Sigmund Freud", Ferdinand Schmutzer
- **flickr.com:**
  S.12 - „Education", NEC Corporation of America
- **sk.wikipedia.org:**
  S.23 - „Tradičné makové a lekvárové koláče", Chmee2; S.77 - „Castle Lednice (Eisgrub), Moravia", Marcin Szala
- **upload.wikimedia.org:**
  S.49 (unten), „Narodni divadlo III", Millenium187; S.62 - „Śnieżka mountain seen from west", Derbeth; S.99 (unten) - „Edible fungi in basket", George Chernilevsky
  Diese Bilder unterliegen der CC BY-Lizenz und wurden in Schwarz-Weiß-Fotos umgewandelt.

- **Peter Chmela:**
  S. 85
- **photodune.net:**
  S.54, S.66
- **picjumbo.com:**
  Titelseite, S.72
- **pixabay.com:**
  S.51
- **Tandem:**
  S.9, S.15, S.74, S.92

Informationen und Tipps über Tschechien finden Sie auch unter www.tandem-org.de (> Tschechien > Landeskunde online)

Genießen Sie Ihren Aufenthalt!

—

Užijte si Váš pobyt!

Tandem